

Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) Lösungsvorschläge



10.5.2

Dubai

1. Dubai-Rekorde (Auswahl):

- Neulandgewinnung: Palmeninseln, The World
- Burj Khalifa, 828 m hoch
- größte Mall der Welt (Dubai Mall)
- bisher einziges Sieben-Sterne-Hotel der Welt (Burj al-Arab)
- größter künstlicher, von Menschen geschaffener Hafen
- größter Flughafen der Welt (Dubai World Central)
- ...



Foto: Georg Klingsiek

Burj al-Arab, 7-Sterne-Hotel und Dubais bekanntestes Wahrzeichen

2a

Die Vereinigten Arabischen Emirate

1.

Die VAE in Zahlen

in Klammern die Werte für Deutschland
 Fläche: 77 700 (357 104) km²
 Einwohner: 4,4 (82,3) Mio.
 Bev.-dichte: 56 (230) E/km²
 Städt. Bev.: 78 (74) %
 BIP Zuwachs: 7,5 (1,3) %
 BNE/Kopf: 37 900 (38 990) US-\$

2. * Die Sheik-Zayed-Moschee ist schon durch ihre Größe und prächtige Ausstattung ein bedeutendes Symbol des Islam. Zudem symbolisiert sie den ungeheuren Reichtum der VAE.



Foto: Georg Klingsiek

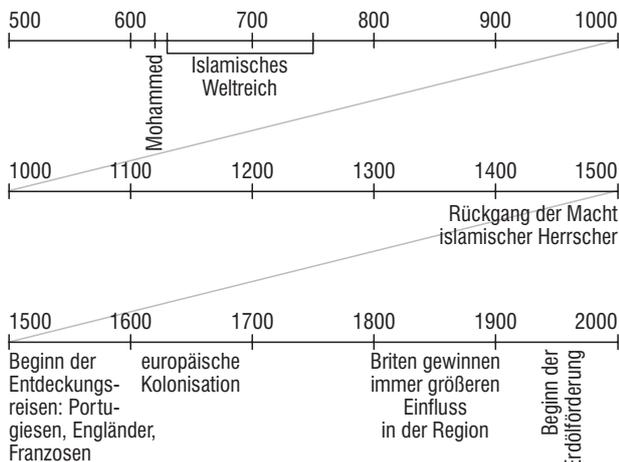
Sheik-Zayed-Moschee bei Nacht

2b

Dubai: Vom Fischerdorf zur Weltmetropole

1. *Foto oben:* Am Strand entlang stehen einzelne Lehmhäuser bzw. ummauerte Höfe. Die Straße entlang der Küste ist nicht befestigt. Drei Personen laufen auf ihr. Auf dem Strand liegen Fischerboote. Ein weiteres Boot befindet sich im Wasser. An ihm machen sich drei Leute zu schaffen.

Foto unten: Die Hochhäuser eines Stadtviertels (Marina) dominieren das Foto. Im Vordergrund ist das Land noch nicht bzw. mit kleineren Häusern bebaut. Weitere Häuser entstehen. Eine mehrspurige Straße (Sheik-Zayed-Road) verläuft von links vorne nach rechts hinten. Über eine große Kreuzung wird der Autoverkehr zu- und abgeführt. Im Hintergrund ist eine der Palmeninseln (Palme Jumeirah) zu erkennen (→ Karte AB 10.5.3c).



2c

Die Arbeitsblätter dieses Bogens ...

... und der folgenden beschäftigen sich mit einer expandierenden Wirtschaftsregion auf der Arabischen Halbinsel: Dubai und die VAE.

• Dubai (2a)

In diesem Arbeitsblatt wird der Blick auf Dubai, das Zentrum der Boomregion im Nordosten der Arabischen Halbinsel gelenkt.

• Die Vereinigten Arabischen Emirate (2b)

Dieses Arbeitsblatt gibt einen Überblick über das Gebiet der Vereinigten Arabischen Emirate.

• Dubais frühe Entwicklung (2c)

Dieses Arbeitsblatt zeigt in einem Überblick die Entwicklung der Region bis zum Beginn der Erdölförderung in Dubai.

Hinweis: Für die Bearbeitung der Arbeitsblätter dieses und der beiden folgenden Bögen bietet sich die Methode "Lernen an Stationen" (→ AB 16.1.3g) an. Die Themenbereiche *Oman* (→ Bögen 11.3.12 und 11.3.13) sowie *Islam* (→ Bögen 12.6.2 und 12.6.3) können bei Bedarf mit in diese Arbeit einbezogen werden.

Die DVD 2011/12 enthält einen Film über die Vereinigten Arabischen Emirate und einen weiteren über Dubai.

B - C



Dubai

10.5.2a

Dubai

Dubai. Schon mal gehört?

Ja!

Wann? Wo? Bei welcher Gelegenheit? _____

Schreibe auf, was du darüber weißt.

Fortsetzung auf der Rückseite

Nein, nie gehört.

Dubai ist eines der sieben Emirate der VAE, der Vereinigten Arabischen Emirate, und liegt auf der Arabischen Halbinsel (→ AB 10.5.1a). Mit einer Fläche von 3900 km² ist Dubai nur gut viermal so groß wie Berlin. Aber es ist eines der reichsten Länder der Erde und erlebt seit einiger Zeit einen gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung. Sichtbar wird das zuerst an den vielen Hochhäusern, die wie Pilze aus dem Wüstenboden schießen. Zu ihnen gehört das zurzeit höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa.

Aber es sind nicht nur Wolkenkratzer und Bürogebäude, Industrie- und Hafenanlagen, U-Bahnen und Flugplätze, Einkaufszentren und Vergnügungsparks, es ist die atemberaubende Entwicklung insgesamt. Dubai ist die Stadt der Superlative. Das Motto heißt: höher, größer, besser.

Dubai zieht die Reichen und den Reichtum geradezu an. 2009 lebten hier etwa 80 000 Dollar-Millionäre mit einem Gesamtkapital von 91 Milliarden US-\$¹⁾.

Doch diese Entwicklung führt nicht nur zum Staunen und zur Bewunderung sondern auch zu Kopfschütteln. Die Frage ist: Kann das gut gehen? Ist das "gesund"? Und es gibt viele weitere Fragen, die gestellt werden müssen.

Doch nimm zunächst die Informationen auf den nächsten Seiten zur Kenntnis, finde dann selbst Antworten auf die vielen Fragen und bilde dir ein eigenes Urteil.

Burj Khalifa – ein Turm der Superlative

In Dubai steht das zurzeit höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa. Er hat eine Höhe von 828 m und überragt das bisher höchste Gebäude, den CN Tower in Toronto, um etwa 300 Meter. Im Gebäude befinden sich ein Hotel, Wohnungen, Büros sowie ein Restaurant. Für diesen Wolkenkratzer wurden 330 000 m³ Beton und etwa 40 000 t Stahl verbaut. Die Aufzüge erreichen eine Spitzengeschwindigkeit von 64 km/h und damit Weltrekord.

Foto: Georg Klingsiek

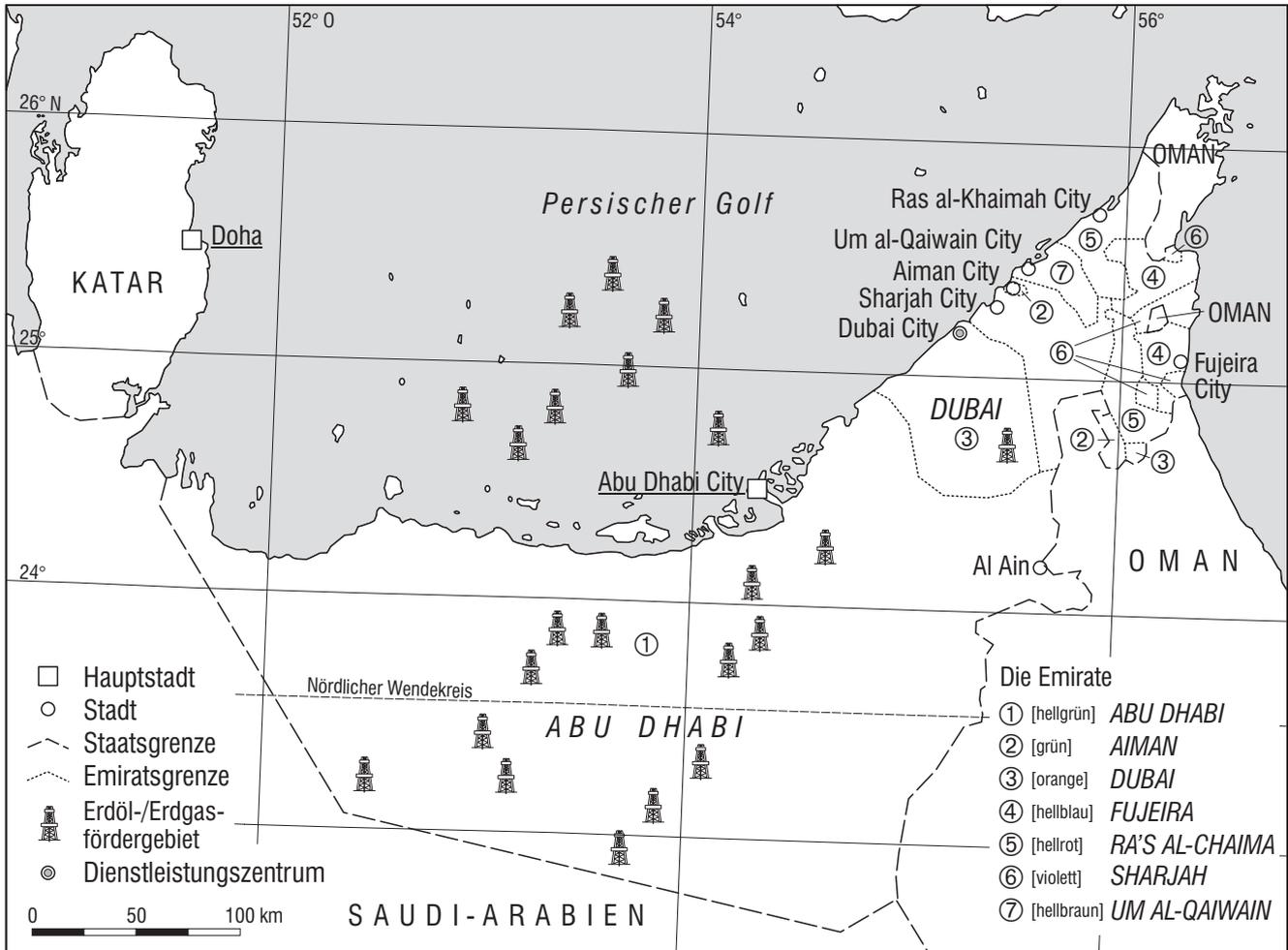
¹⁾ nach Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009, S. 24

Aufgaben:

1. Dubai ist das Land der Superlative. Recherchiere im Internet und trage weitere "Rekorde" über Dubai zusammen.
2. Erstelle eine Liste der Rekorde.



Die Vereinigten Arabischen Emirate



Die VAE in Zahlen

in Klammern die Werte für Deutschland

Fläche: _____ (_____) km²

Einwohner: _____ (_____) Mio.

Bev.-dichte: _____ (_____) E/km²

Städt. Bev.: _____ (_____) %

BIP Zuwachs: _____ (_____) %

BNE/Kopf: _____ (_____) US-\$

Flagge

rot	grün
	weiß
	schwarz



Die Sheikh-Zayed-Moschee in Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Sie wurde 2007 nach neunjähriger Bauzeit fertiggestellt und ist nach den Moscheen in Mekka und Medina die drittgrößte Moschee der Welt. Der Gebäudekomplex hat eine Fläche von 224 mal 174 Metern. Insgesamt 57 Kuppeln überwölben den Gebetsraum und die angrenzenden Gebäudeteile. Die größte ist 83 Meter hoch. Vier 107 Meter hohe Minarette überragen die Anlage, die von einem riesigen Parkplatz umgeben ist. Der Gebetsraum ist mit einem 5627 m² großen Teppich ausgelegt und bietet 40 000 Gläubigen Platz. Ein weiterer Superlativ ist der Kronleuchter in der Hauptkuppel. Er hat einen Durchmesser von 10 Metern, ist 15 Meter hoch und wiegt 9,5 Tonnen. Die Kosten für diese Moschee werden auf etwa eine halbe Milliarde Euro beziffert. Genaue Zahlen gibt es nicht.

Aufgaben:

1. Male Karte und Flagge in den angegebenen Farben an und ergänze die Daten mithilfe der Arbeitsblätter 19.3.1d und 19.2.1a.
2. * Die Sheikh-Zayed-Moschee ist in mehrfacher Hinsicht auch ein Symbol für den Status der VAE. Erkläre.



Dubai: Vom Fischerdorf zur Weltmetropole

Die Entwicklung Dubais ist atemberaubend. Noch 1960 war Dubai ein verschlafenes Fischerdorf.

Viele Jahrhunderte lag diese Region abseits des Weltinteresses. Hier lebten vorwiegend Nomaden, an der Küste gab es einzelne Fischerdörfer und in über das Wüstengebiet verstreuten Oasen, wie Al Ain, wurde Landwirtschaft betrieben.

Der Islam war die einigende Kraft, die die arabischen Stämme unter der Fahne des Propheten ab 622 zusammenführte. Innerhalb eines Jahrhunderts (632–750) entstand ein Islamisches Weltreich (→ AB 12.6.3a), das nach Westen über Nordafrika bis in den Süden Spaniens reichte.

Mit Beginn des 16. Jahrhunderts schwand die Macht der islamischen Herrscher. Viele arabische



Dubai um 1960: Ein kleines Fischerdorf.

Länder hatten den Anschluss an die veränderten Entwicklungen verpasst.

Mit den Entdeckungsreisen der Portugiesen rückte der arabische Raum ins Blick- und Interessensfeld Europas. Die europäische Kolonisierung setzte ein. Den Portugiesen folgten die Briten und Franzosen.

Von Interesse waren für diese Kolonialmächte die Waren und Märkte des asiatischen Raumes mit Schwerpunkt Persien und Indien. Besonders der britische Einfluss bestimmte dann die weitere Entwicklung. Es gab erbitterten Widerstand und Angriffe gegen die Kolonialmächte, sodass die Briten die Küste im Bereich des heutigen Dubai als "Piratenküste" bezeichneten. Mitte des 19. Jahrhunderts übernahm Großbritannien nicht nur den militärischen Schutz sondern sogar die Außenpolitik der Scheichtümer auf der Arabischen Halbinsel. Schon vorher und verstärkt seit der Entdeckung riesiger Erdölvorkommen Anfang des 20. Jahrhunderts, sicherten sich die Briten Förderrechte und Konzessionen. Mit der Erdölförderung begann die rasante Entwicklung dieses Gebietes.



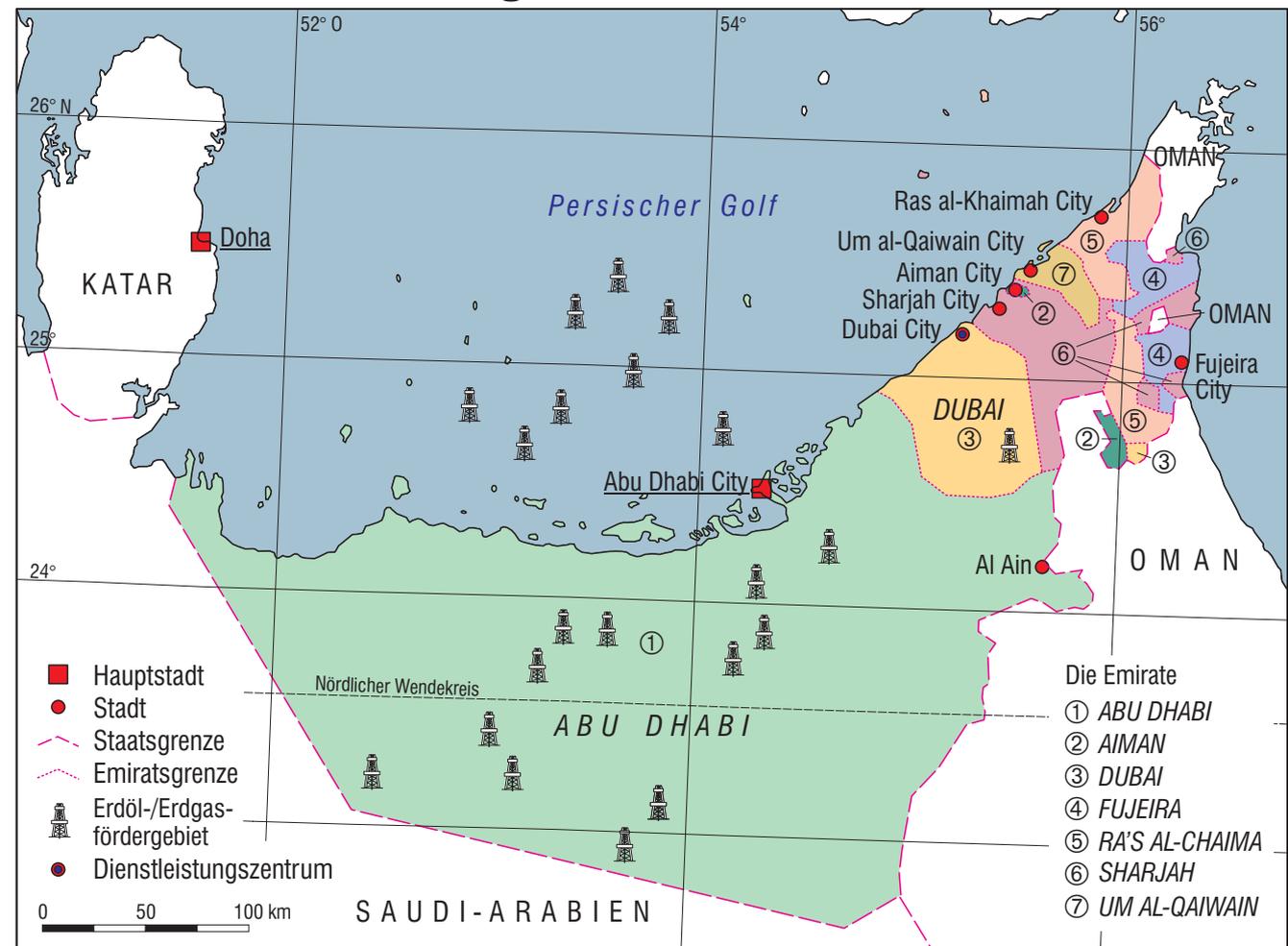
Dubai 2010: Eine expandierende Metropole. Im Hintergrund ist eine der aufgeschütteten Plameninseln zu erkennen.

Foto: Georg Klingsiek

Aufgaben:

1. Beschreibe die beiden Fotos und erstelle eine Zeitleiste mit den wichtigsten historischen Ereignissen.
2. * Die Erdölvorräte werden irgendwann zu Ende gehen. Überlegt euch Szenarien, wie Dubai dann "überleben" kann und diskutiert sie.

Die Vereinigten Arabischen Emirate



Die VAE in Zahlen

in Klammern die Werte für Deutschland

Fläche: 77 700 (357 104) km²

Einwohner: 4,4 (82,3) Mio.

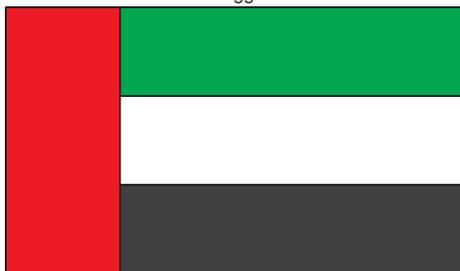
Bev.-dichte: 56 (230) E/km²

Städt. Bev.: 78 (74) %

BIP Zuwachs: 7,5 (1,3) %

BNE/Kopf: 37 900 (38 990) US-\$

Flagge



Dubai und die VAE
Abu Dhabi 1

Foto
1

zu
Bogen

10.5.2



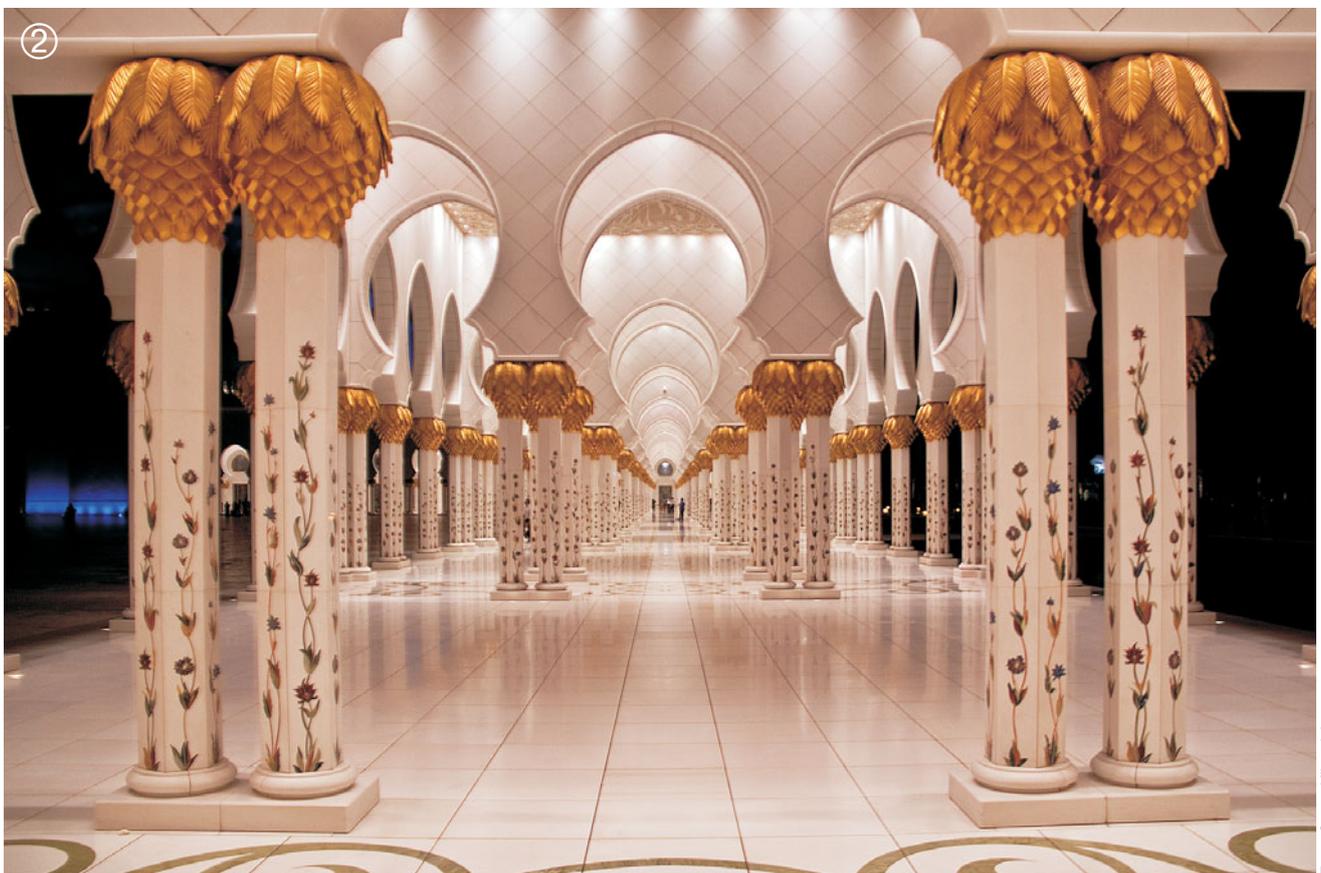
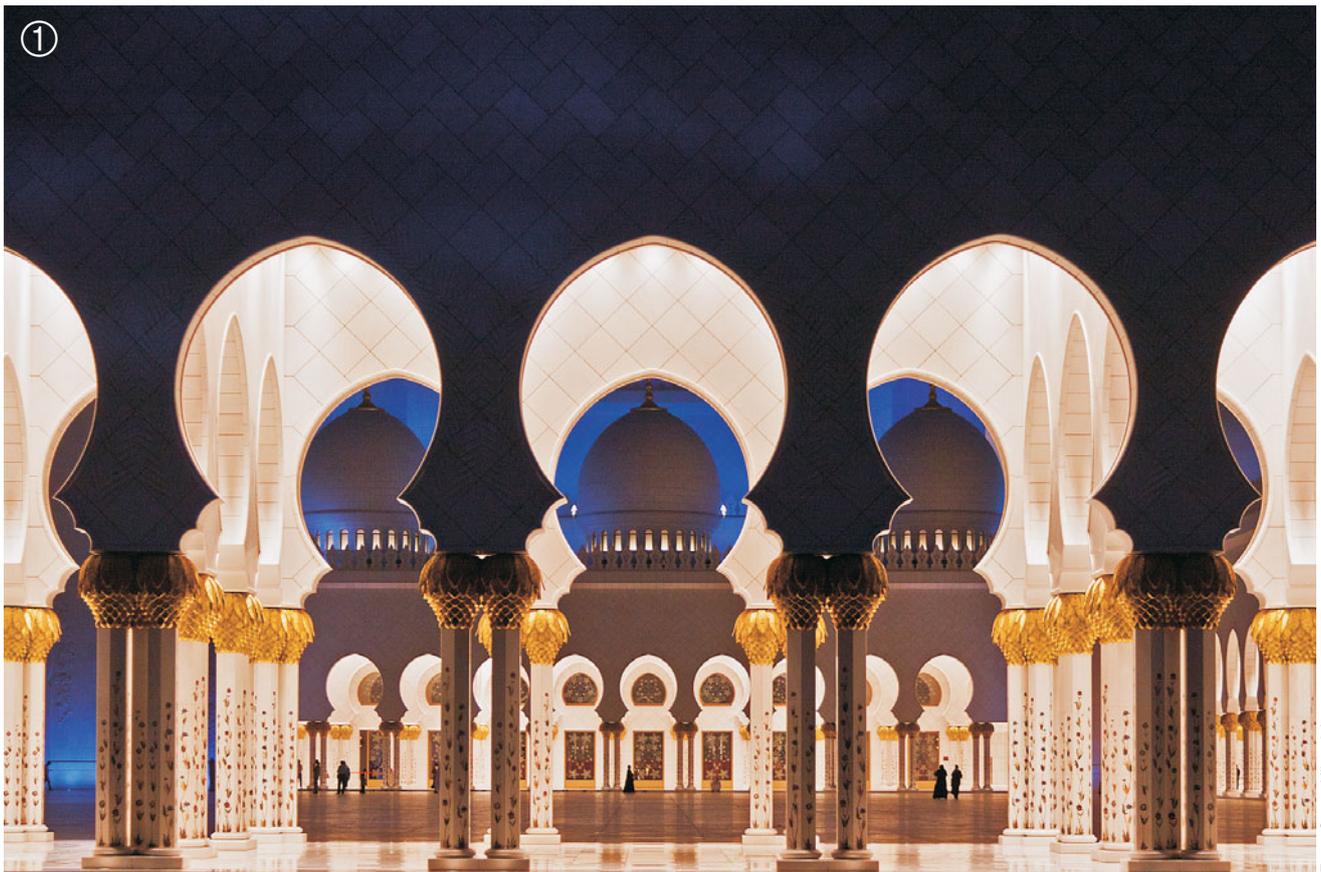
Dubai und die VAE
Abu Dhabi 2



2

zu
Bogen

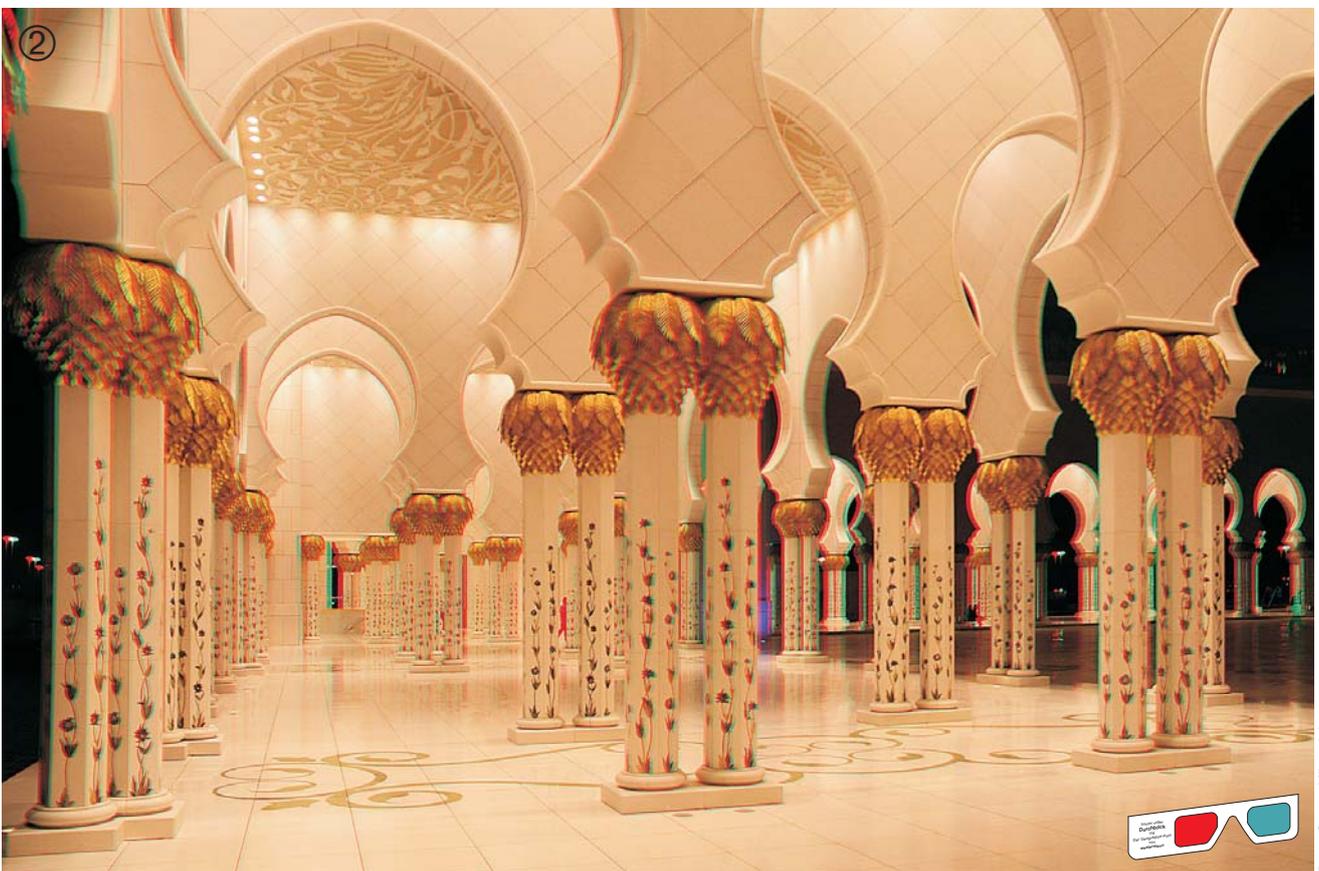
10.5.2



Dubai und die VAE
Abu Dhabi 3

Foto
3

zu
Bogen 10.5.2

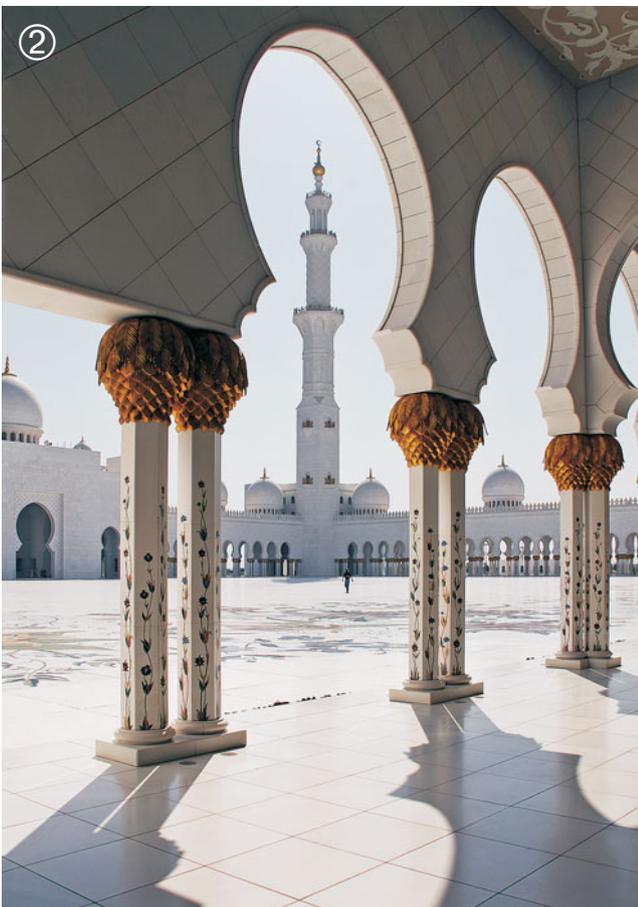


Dubai und die VAE
Abu Dhabi 4

Foto
F
4

zu
Bogen

10.5.2



Dubai und die VAE
Abu Dhabi 5

Foto
F 5

zu
Bogen

10.5.2

①



Foto: Georg Klingsiek

②



Foto: Georg Klingsiek

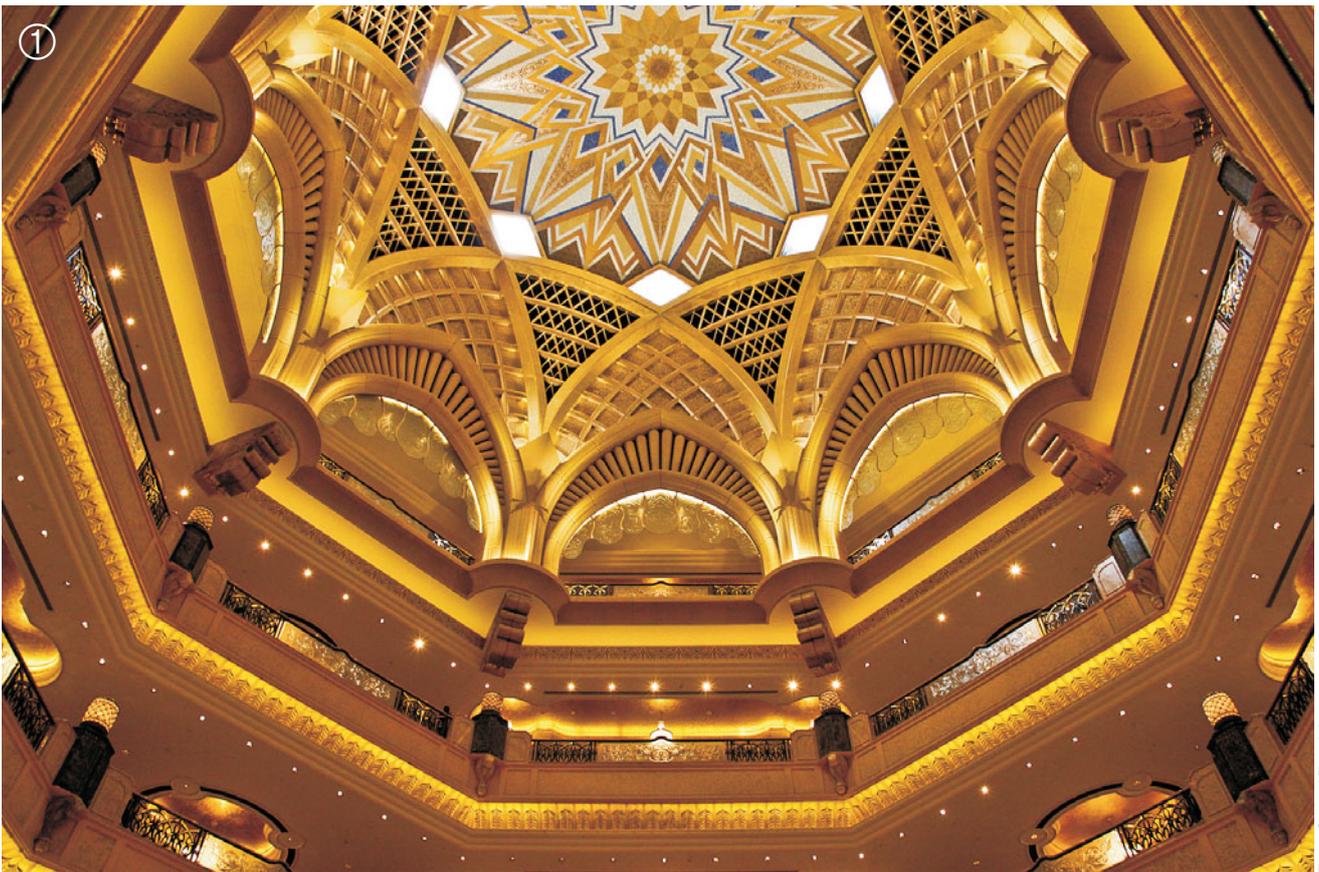


Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai und die VAE
Abu Dhabi 7



zu
Bogen

10.5.2



Foto: Georg Klingsiek



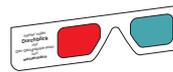
Foto: Georg Klingsiek



bis



Abu Dhabi 1 - 4



Fotos: Sheik-Zayed-Moschee

Das wohl beeindruckendste Gebäude Abu Dhabis, der Hauptstadt der VAE, ist die Sheik-Zayed-Moschee. Sie ist zugleich ein bedeutendes Bauwerk des Islam. Nach neunjähriger Bauzeit wurde sie 2007 fertiggestellt. Die Moschee überdeckt eine Fläche von 224 mal 174 Metern und bietet 40 000 Gläubigen Platz. Die vier Minarette sind jeweils 107 Meter hoch. Die der Hauptkuppel über dem Gebetsaal hat eine Höhe von 83 und einen Durchmesser von 32 Metern und ist damit die größte Moscheekuppel der Welt. Um den Zentralbau gruppieren sich weitere 56 kleinere Kuppeln. Die Moschee ist mit einem 5627 m² großen, handgefertigten Teppich aus dem Iran ausgelegt. Sein Gewicht: 47 Tonnen – und natürlich der größte der Welt. Als Baumaterial wurde kostbarer, nicht glänzender weißer Marmor verwendet und viel Blattgold.

Die Blumenornamente in den Säulen (FF 10.5.2-4, Foto ③) bestehen aus Halbedelsteinen.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Abu Dhabi 5

Fotos 1 und 2: Emirates Palace

Ein weiterer Prachtbau in Abu Dhabi ist das Hotel "Emirates Palace". Das monumentale Gebäude mit großem Park und Privatstrand wurde im arabischen Stil errichtet, ist außen in der Farbe des Wüstensandes (Foto ①) und im Inneren ganz in Gold gehalten (Foto ②).

Fotos: *Georg Klingsiek*



Abu Dhabi 6

Fotos 1 und 2: Im "Emirates Palace"

So wie der gesamte Innenbereich ist auch die Kuppel im Eingangsbereich ganz in Gold ausgeführt (Foto ①). Sogar der hier angebotene Kuchen ist mit Blattgoldstückchen belegt (Foto ②).

Fotos: *Georg Klingsiek*



Abu Dhabi 7

Fotos 1 und 2: Ferrari World und Kulturinsel Saadiyat Island

Die rasante Entwicklung Dubais (→ Bogen 10.5.3 bis 5) hat Abu Dhabi ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Hier setzt man eigene Schwerpunkte, wie *Ferrari World* (Foto ①) oder die Kulturinsel Saadiyat Island. *Ferrari World* ist ein Unterhaltungs- und Themenpark rund ums Auto mit der größten überdachten Halle weltweit. Auf der Rennstrecke werden Formel-1-Rennen ausgetragen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die *Entwicklung der Kulturszene* mit Stätten für Bildende Kunst, Musikveranstaltungen und Theater. Es entstehen zurzeit mehrere Museen, wie das Guggenheim-Museum (Foto ②), eine architektonisch sehr ausgefallene Philharmonie sowie eine Mehrzweckhalle für Opern- und Theateraufführungen und andere Kulturveranstaltungen. Auch Kunsthochschulen sind geplant.

Fotos: *Georg Klingsiek*

→ FF = siehe Foto-Folie ...

→ FV = siehe Folien-Vorlage ...

→ AB = siehe Arbeitsblatt ...

Dubai und die VAE
Sharjah 1



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai und die VAE
Sharjah 2



zu
Bogen

10.5.2



Foto: Georg Klingsiek



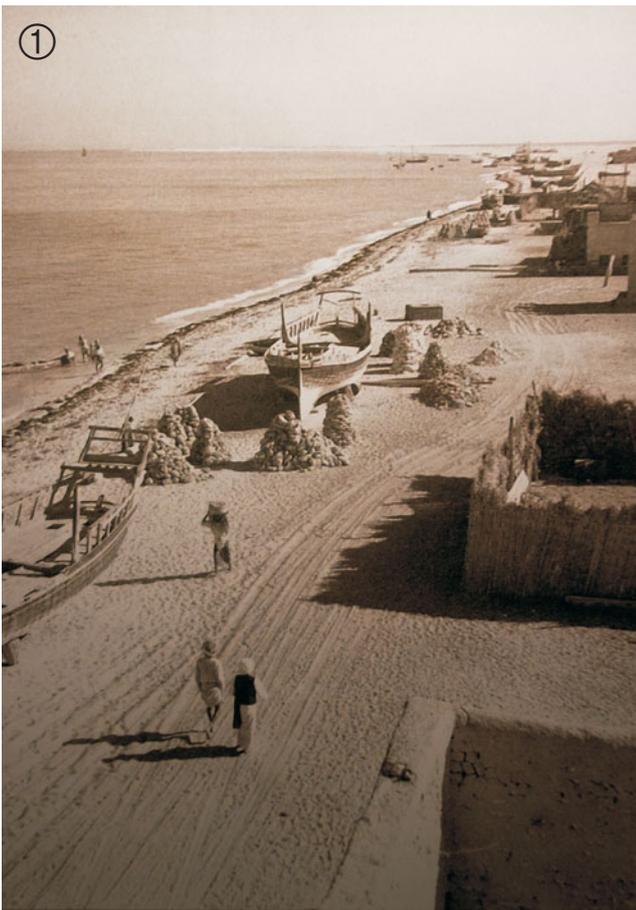
Foto: Georg Klingsiek

Dubai und die VAE
Al AinFoto
F 10zu
Bogen

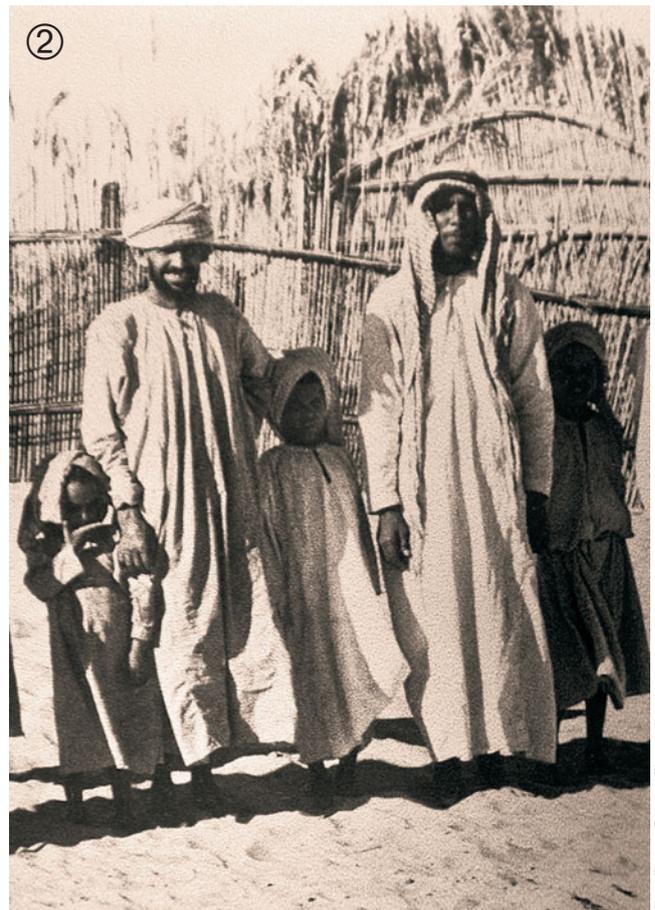
10.5.2



Dubai und die VAE
Dubais Aufstieg zur Weltmetropole



Foto/Repro: Georg Klingsiek



Foto/Repro: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Sharjah 1

Fotos 1 und 2: Hafen Sharjah

Die Entwicklung im Emirat Sharjah geht nicht so rasant voran wie in Dubai oder Abu Dhabi (→ Bogen 10.5.2 bis 5). Im Hafen werden *Dhaus* be- und entladen. Diese Holzschiffe spielen neben den großen, weltweit verkehrenden Containerschiffen, noch heute eine wichtige Rolle im lokalen Handel.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Sharjah 2

Fotos 1 und 2: Universität Sharjah

Sharjah hat sich zu einem bedeutenden Bildungsstandort in der gesamten Golfregion entwickelt. Hier entstanden in den letzten Jahren zwei Universitäten. Die „University of Sharjah“ liegt in einem 6 mal 1 km großen begrünten Campus. Die Gebäude sind im traditionellen arabischen Stil erbaut (Foto ①) und mit modernster Technik ausgestattet. In die Bildung und Ausbildung von Akademikern wird viel investiert. Der Anteil der weiblichen Studierenden liegt bei über 50 % (Foto ②).

Fotos: *Georg Klingsiek*



Al Ain

Fotos 1 und 2: Kamelmarkt

Al Ain ist die größte Oase des Emirats Abu Dhabi. Hier gibt es noch einen Kamelmarkt, auf dem Schlacht-, Zucht- und Rennkamele gehandelt werden. Kamele spielen im Leben der Wüstenvölker eine ganz entscheidende Rolle (→ AB 11.3.10c, FF 11.3.10-4). Eine alte Lebensweisheit der Nomaden besagt: Wir leben durch die Gnade Allahs und durch den Segen der Kamele.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Dubais Aufstieg zur Weltmetropole

Fotos 1 bis 3: Dubai um 1960 und heute

Wie schnell und grundlegend sich Dubai verändert hat, machen diese drei Fotos deutlich. Foto ① und ② zeigen die Küste und die Behausungen der Menschen um 1960. Foto ③ entstand 2010 und zeigt den Stadtteil Marina mit der Palme Jumeirah im Hintergrund.

Fotos: *Georg Klingsiek*

Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole

Lösungsvorschläge



10.5.3

Dubai – Eine Erfolgsgeschichte?

- Die Visionen Sheik Maktum bin Rashid al-Maktums:
 - Unabhängigkeit von Erdöleinnahmen
 - Ausbau Dubais zum Handels- und Dienstleistungszentrum
 - Errichtung von Freihandelszonen mit Vorteilen für Investoren
- Vorteile für Investoren in Dubai:
 - Befreiung von Unternehmens- und Einkommensteuern (außer Tourismussektor)
 - Garantie von 100 %igem Privatbesitz ohne Anteile Dubais
 - Geringer bürokratischer Aufwand bei Firmenansiedlung
 - niedrige Energiekosten
 - gut ausgebaute Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur mit Großflughafen und Containerhafen (→ AB 10.5.3b)
 - gute Informationsinfrastruktur

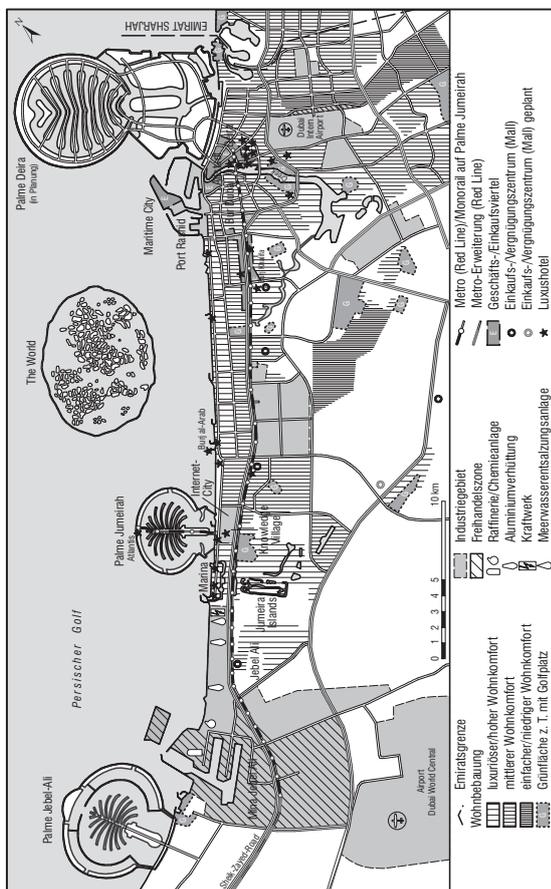
3a

Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole

- Sheik Muhammad bin Rashid al-Maktums Planungen im Dubai Strategic Plan 2015 sehen vor:
 - weitere Unabhängigkeit von Erdöleinnahmen
 - Ausweitung des Tourismussektors (Freizeit- und Geschäftstourismus)
 - Ausbau des Luftdrehkreuzes Dubai World Central
 - Ausbau des Hafens Jebel Ali und der Freihandels- und Sonderwirtschaftszonen sowie des Finanzplatzes Dubai
 - Abbau bzw. Verringerung der durch die schnelle wirtschaftliche Entwicklung entstehenden Probleme
- Zu den Problemen schnellen wirtschaftlichen Wachstums gehören u. a.:
 - Überlastung der Verkehrswege (verstopfte Straßen)
 - steigende Lebenshaltungskosten
 - Versorgungsengpässe (hier bei Wasser und Strom)

3b

Dubai – Eine Stadt voller Visionen



3c

Die Arbeitsblätter dieses Bogens ...

... zeigen den Aufstieg Dubais zur Weltmetropole.

• Dubais Aufstieg zur Weltmetropole 1 (3a)

Dieses Arbeitsblatt gibt einen Überblick über die Entwicklung der Stadt, die auf den Visionen des ehemaligen Herrschers beruhen.

• Dubais Aufstieg zur Weltmetropole 2 (3b)

In diesem Arbeitsblatt wird der Aufstieg der Stadt zur Weltmetropole weiter verfolgt.

• Dubai – Stadt der Visionen (3c)

Diese Karte von Dubai dient der Verortung der in den vorausgehenden und folgenden Arbeitsblättern erwähnten Einrichtungen.

Hinweis: Die DVD enthält eine Folien-Präsentation (abspielbar mit dem auf der DVD enthaltenen FolienDirector) zur Struktur und Entwicklung der Stadt. Auf der DVD 2011/12 befindet sich darüber hinaus ein Unterrichtsfilmbild über Dubai.

Buch-Tipp: Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009. Ein Buch mit vielen interessanten und gut dargestellten Informationen über Dubai. Es war eine wichtige Informationsquelle für die Arbeitsblätter über Dubai.



Dubai – Eine Erfolgsgeschichte?

Auf den nächsten Seiten wollen wir dieser Frage nachgehen.

Ohne Zweifel, die Entwicklung Dubais ist atemberaubend und spannend zugleich. In wenigen Jahrzehnten und besonders in den letzten Jahren ist eine Stadt aus dem Wüstenboden gewachsen, die ihresgleichen sucht. Ihre Schöpfer nennen sie gerne “Welthauptstadt”.

Mit dem Ende des Vertragsschutzes durch Großbritannien und dem Beginn der Erdölförderung (1966) begann der Aufstieg des Fischerdorfs Dubai zur Weltmetropole. 1971 wurden die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) gegründet (→ AB 10.5.2b). Sheik Zayed



Dubai: Mit Hochgeschwindigkeit in die Zukunft. Die beiden Hauptverkehrsadern, die zwölfspurige Sheikh Zayed-Road (links) und die Metro durchziehen auf über 30 Kilometer Länge die Stadt.

Es gab und gibt für die Firmen aus aller Welt viele Gründe, sich in Dubai anzusiedeln. Da ist zunächst die geostrategisch günstige Lage zwischen Europa, Afrika und Asien. Dies sind Regionen des gegenwärtigen und zukünftigen Welthandels.

Trotz der 2011 in vielen arabischen Ländern

ausgebrochenen Unruhen ist Dubai politisch stabil. bin Sultan al-Nahyan wurde der erste Präsident der Föderation. Das Emirat Dubai unter seinem damaligen Herrscher Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum übernahm eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung der Region.

Öl und Visionen

Die Einnahmen aus dem Ölgeschäft bildeten die Grundlage für die rasante Entwicklung. Hinzu kamen die Visionen von Sheik Maktum. So wurde Dubai schnell zu einem Schauplatz der Globalisierung. Gewaltige Entwicklungsschübe und spektakuläre Bauten wie das Luxushotel Burj al-Arab (→ AB 10.5.4b) ließen bald die ganze Welt in diese Region schauen.

Doch Sheik Maktum war sehr bewusst, dass die Einnahmen aus der Erdölförderung begrenzt sind. Im Gegensatz zum Emirat Abu Dhabi sind die Ölvorräte in Dubai sehr gering. Also setzte er früh auf Alternativen, die die Entwicklung der Stadt auch nach dem “Öl-Zeitalter” sichern sollten. Und das sind Handel und Dienstleistung. Um 1980 gründete er die Jebel-Ali-Freihandelszone. Hier hatten sich 1990 bereits 300 Unternehmen angesiedelt. 2009 waren es 25 000 Firmen aus 165 Ländern¹⁾.

Aufgaben:

1. Beschreibe, wie Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum Dubai zu einem führenden Welthandelszentrum gemacht hat.
2. Nenne die Vorteile, die Firmen in Dubai genießen.

Vorteile für Investoren

Firmen, die sich in Dubai niederlassen, sind – mit Ausnahme des Tourismussektors – von Unternehmenssteuern befreit und müssen keine Einkommensteuern zahlen. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, in denen Firmengründungen als Joint Ventures* laufen, garantiert Dubai 100 % privaten Firmenbesitz. Zudem sind der bürokratische Aufwand und die Energiekosten gering. Es gibt keine Handelsbarrieren und sowohl die Verkehrsinfrastruktur mit zwei Tiefwasserhäfen und zwei internationalen Flughäfen, als auch die Kommunikationsinfrastruktur sind bestens entwickelt.

All diese Vorzüge trugen dazu bei, dass es heute kein weltweit operierendes Unternehmen gibt, das nicht in Dubai mindestens durch eine Firmenniederlassung vertreten ist. Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum und seinem Nachfolger ist es auf diese Weise gelungen den Handel zum wichtigsten wirtschaftlichen Standbein Dubais auszubauen und mehr noch: Dubai ist zurzeit die führende Handelsmetropole an der Nahtstelle zwischen West und Ost.

¹⁾ nach: Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009, S. 9

* Joint Venture – internationales Gemeinschaftsunternehmen



Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole

Nach dem Tod Sheik Maktum bin Rashid al-Maktums 2006 übernahm dessen dritter Sohn Muhammad die Regierungsgeschäfte. Er führt das Werk seines Vaters fort, baut den Handelsstandort Dubai weiter aus, setzt aber auch neue Akzente.

Aus der Erkenntnis, dass das rasante Wirt-

schaftswachstum Dubai auch Probleme beschert hat, entstand ein neuer Plan mit noch ehrgeizigeren Zielen, der aber auch die Bekämpfung der Probleme des Wachstums berücksichtigt, der *Dubai Strategic Plan 2015*.

Zuwachs beim Tourismus

Einer der neuen Entwicklungsschwerpunkte ist der Ausbau des Freizeit- und Geschäftstourismus. Dubai bietet schon heute beste Voraussetzungen. Über das gesamte Stadtgebiet sind zahlreiche Luxushotels verteilt und weitere sollen entstehen. „Mittlerweile verfügt die Golf-Metropole über die beste Hotel- und Kongressinfrastruktur auf der gesamten Arabischen Halbinsel.“¹⁾ In den VAE finden jährlich etwa 365 Messen und Kongresse statt. Hier ist in den letzten Jahren ein Messezentrum von internationaler Bedeutung entstanden. Auch der Freizeit-tourismus boomt. 2006 besuchten 6,3 Mio. Touristen Dubai, 2015 sollen es 15 Mio. sein. Allerdings setzt man auf finanzkräftige Kundschaft, für die die zahlreichen Malls zugleich ein Einkaufsparadies darstellen. Damit wird Dubai immer mehr zu einem regionalen und globalen Tourismus-Zentrum.

Internationales Luftdrehkreuz

Wie könnte es anders sein, in Dubai entsteht der größte Flughafen der Welt mit sechs Start- und Landebahnen. Schon der Name *Dubai World Cen-*



Dubai: Der Blick vom Burj Khalifa verdeutlicht die Entwicklung der Weltmetropole. Die Stadt dehnt sich immer weiter in die Wüste (Hintergrund) hinein aus.

Foto: Georg Klingsiek

tral ist Botschaft. Nach Fertigstellung sollen hier jährlich 120 Mio. Passagiere abgefertigt und 12 Mio. Tonnen Luftfracht umgeschlagen werden. Das ist das sechsfache der Luftfrachtmenge, die 2007 in Frankfurt/Main verladen wurde.

Emirates, die Fluggesellschaft Dubais, ist die

am schnellsten wachsende Airline weltweit. Keine andere Fluggesellschaft hat so viele Großraumflugzeuge vom Typ Airbus A 380 bestellt.

Ausbau von Hafen und Freihandelszonen

Während die Kreuzfahrtschiffe in Port Rashid ankeren, erfolgt der Containerumschlag in Hafen Jebel Ali, dem größten des Nahen Ostens und dem größten künstlichen, von Menschen gemachten der Welt, mitten in der Wüste (→ AB 10.5.3c).

Hafen und Flughafen liegen dicht beieinander und gewährleisten dadurch einen sehr effizienten Güterumschlag. Für wirtschaftlichen Erfolg sorgen zahlreichen Freihandels- und Sonderwirtschaftszonen. Immer neue, wie Silicon Oasis, Dubai Media City oder Dubai Internet City, kommen hinzu. Als Finanzdrehscheibe hat das Dubai International Financial Centre (DIFC) inzwischen globale Bedeutung.

Probleme des Wachstums

Das schnelle Wirtschaftswachstum hat aber – wie in allen dynamisch wachsenden Wirtschaftsregionen – auch Schattenseiten. Dazu gehören verstopfte Straßen, besonders wenn die Arbeitskräfte aus dem benachbarten Sharjah, wo die Wohnungen günstiger sind, an- und abreisen. Der Boom führt zu steigenden Lebenshaltungskosten und Versorgungsengpässen bei Wasser und Strom. Der *Dubai Strategic Plan 2015* berücksichtigt auch diese Probleme.

¹⁾ Backfisch, Michael: Die Scheich-AG. Frankfurt 2011, S. 88

Aufgaben:

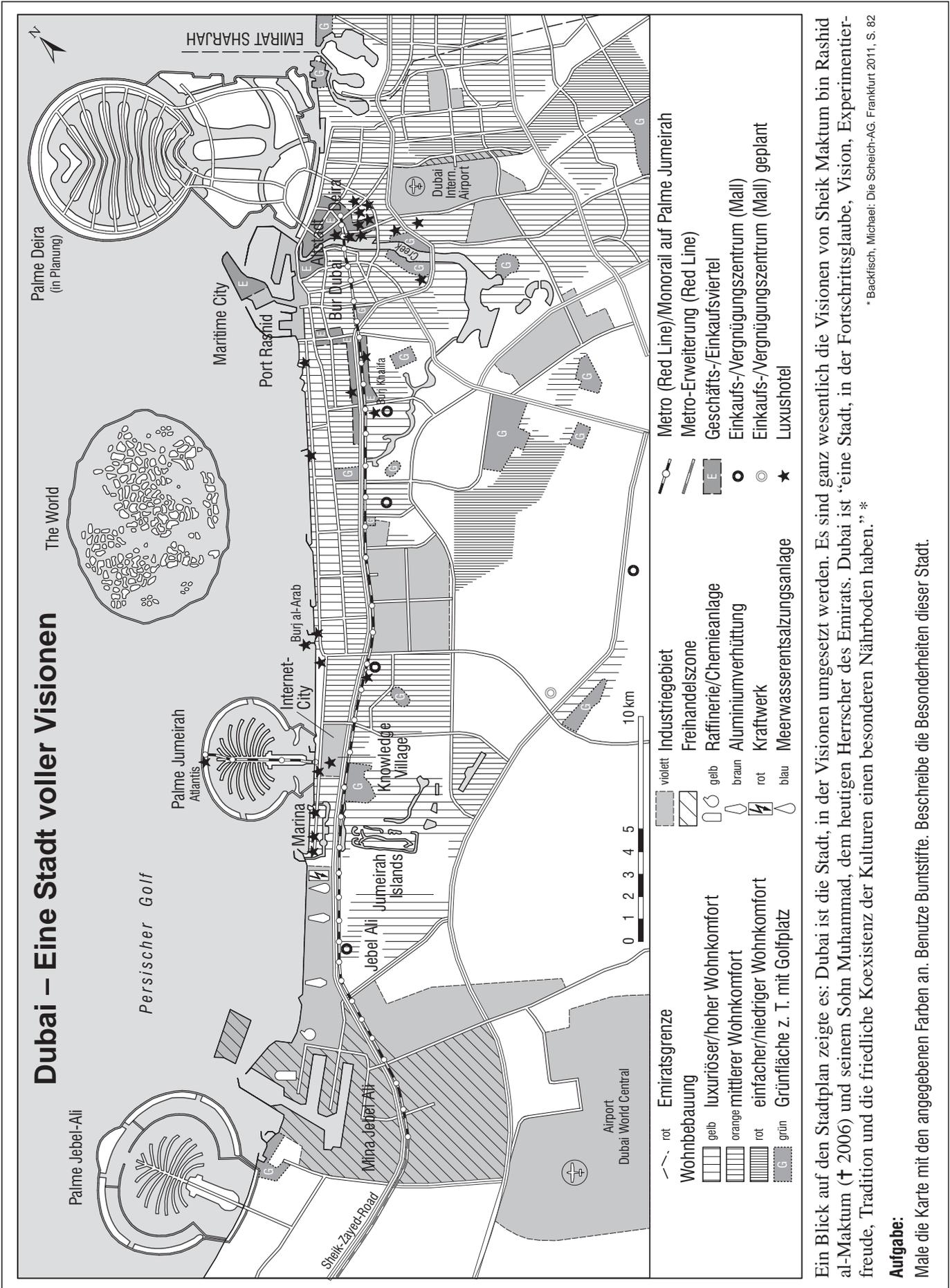
1. Welche Schwerpunkte setzte Sheik Muhammad bin Rashid al-Maktum bei der Entwicklung Dubais?
2. Beschreibe einen dieser Schwerpunkte ausführlich.
3. Schnelles Wirtschaftswachstum wie in Dubai verursacht auch Probleme. Erkläre.

B - C



Dubai – Stadt der Visionen

10.5.3c



Dubai – Eine Stadt voller Visionen

The World

Persischer Golf

	rot	Emiratsgrenze		Industriegebiet		Metro (Red Line)/Monorail auf Palme Jumeirah
	gelb	Wohnbebauung		Freihandelszone		Metro-Erweiterung (Red Line)
	orange	luxuriöser/hoher Wohnkomfort		Raffinerie/Chemieanlage		Geschäfts-/Einkaufsviertel
	orange	mittlerer Wohnkomfort		Aluminiumverhüttung		Einkaufs-/Vergnügungszentrum (Mall)
	rot	einfacher/niedriger Wohnkomfort		Kraftwerk		Einkaufs-/Vergnügungszentrum (Mall) geplant
	grün	Grünfläche z. T. mit Golfplatz		Meerwasserentsalzungsanlage		Luxushotel

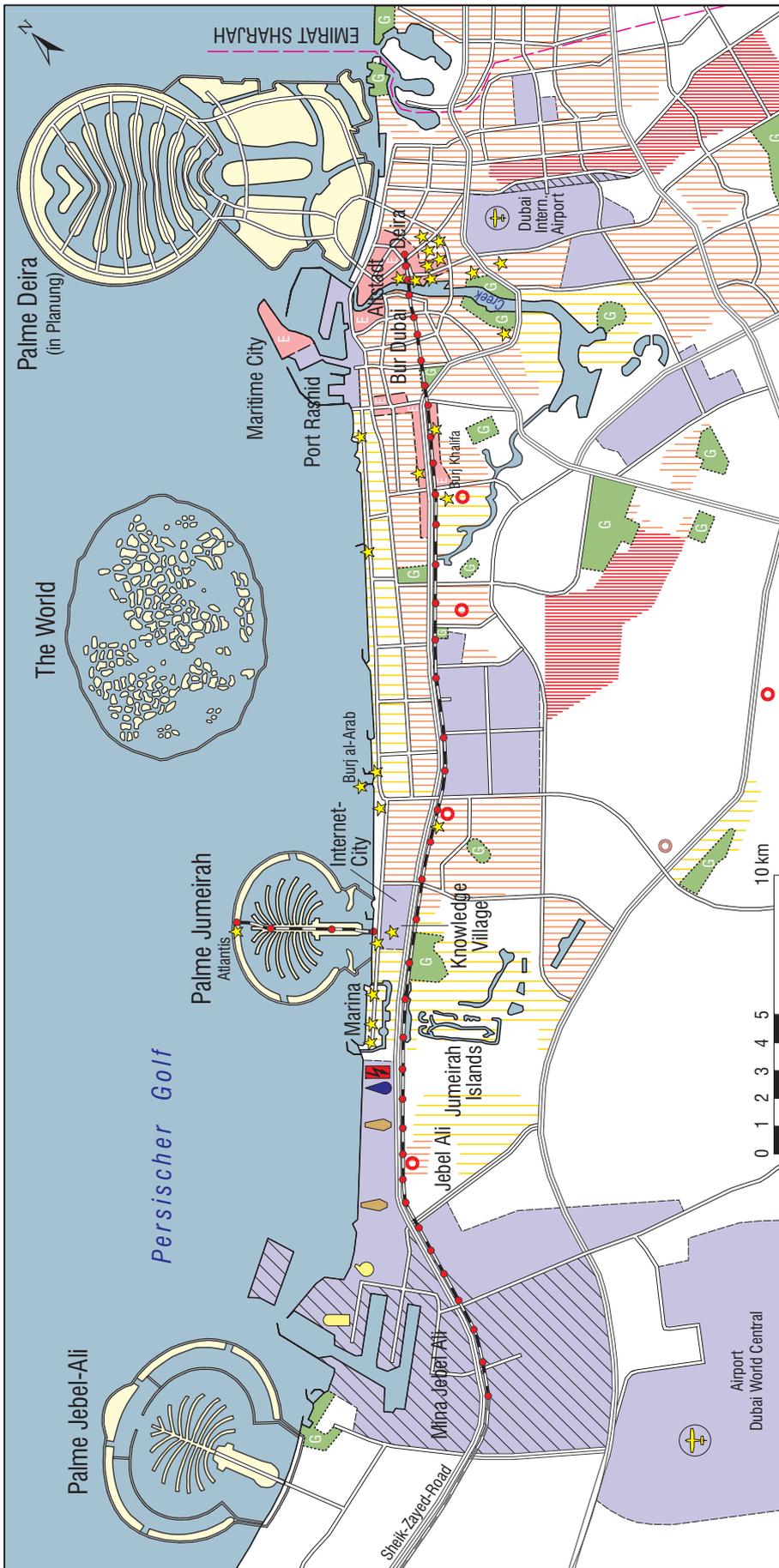
Ein Blick auf den Stadtplan zeigte es: Dubai ist die Stadt, in der Visionen umgesetzt werden. Es sind ganz wesentlich die Visionen von Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum († 2006) und seinem Sohn Muhammad, dem heutigen Herrscher des Emirats. Dubai ist "eine Stadt, in der Fortschrittsglaube, Vision, Experimentierfreude, Tradition und die friedliche Koexistenz der Kulturen einen besonderen Nährboden haben."*

Aufgabe:

Male die Karte mit den angegebenen Farben an. Benutze Buntstifte. Beschreibe die Besonderheiten dieser Stadt.

* Backfisch, Michael: Die Scheich-AG. Frankfurt 2011, S. 82

Dubai – Eine Stadt voller Visionen



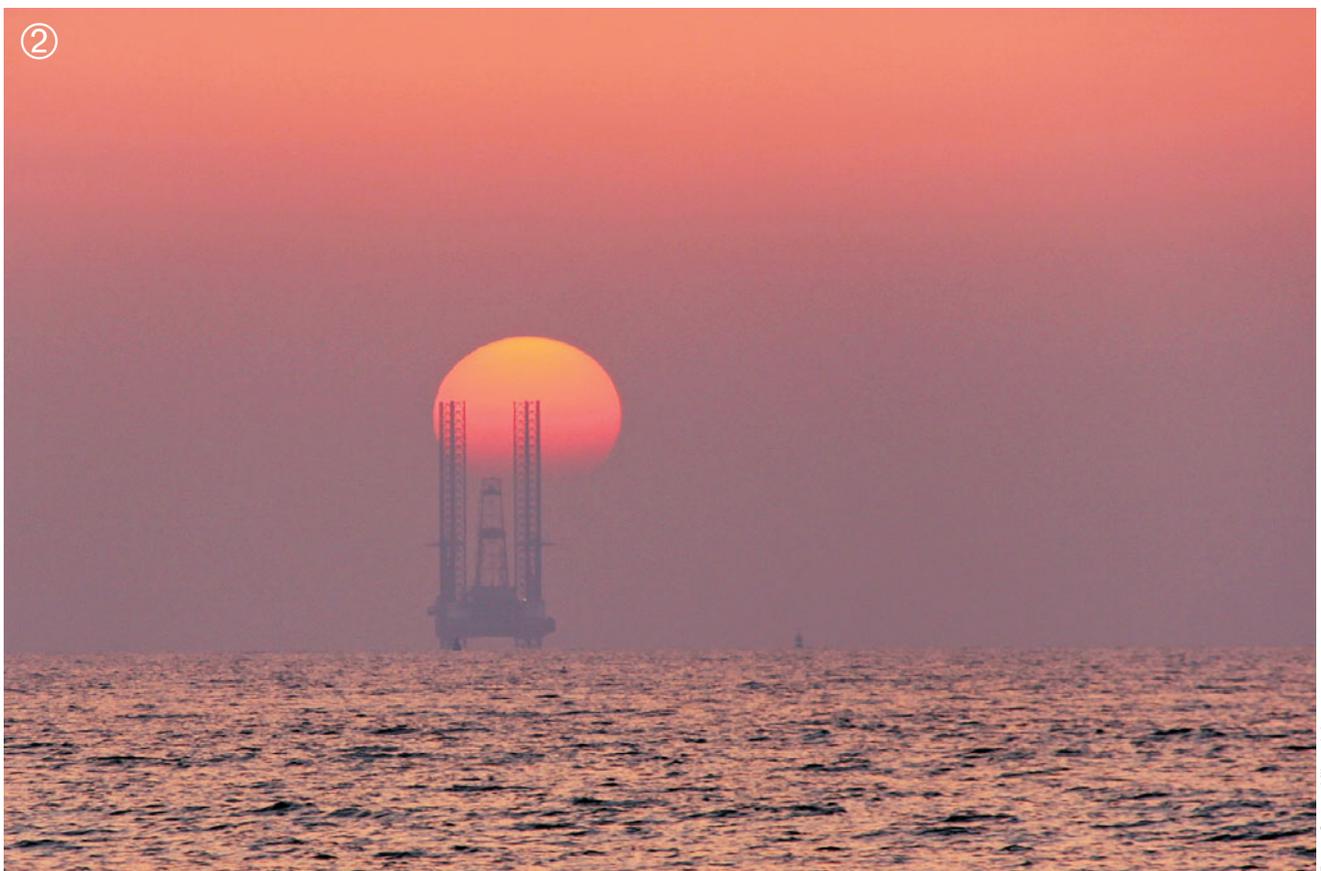
- | | | | |
|--|---|--|--|
| | Emiratsgrenze | | Metro (Red Line)/Monorail auf Palme Jumeirah |
| | Wohnbebauung luxuriöser/hoher Wohnkomfort | | Metro-Erweiterung (Red Line) |
| | mittlerer Wohnkomfort | | Geschäfts-/Einkaufsviertel |
| | einfacher/niedriger Wohnkomfort | | Einkaufs-/Vergnügungszentrum (Mall) |
| | Grünfläche z. T. mit Golfplatz | | Einkaufs-/Vergnügungszentrum (Mall) geplant |
| | | | Luxushotel |
| | Industriegebiet | | |
| | Freihandelszone | | |
| | Raffinerie/Chemieanlage | | |
| | Aluminiumverhüttung | | |
| | Kraftwerk | | |
| | Meerwasserentsalzungsanlage | | |

Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole
Entwicklungsgrundlage Erdöl

Foto
1

zu
Bogen

10.5.3



Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole
Handel und Tourismus

Foto
2

zu
Bogen

10.5.3



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Aufstieg zur Weltmetropole Stadtentwicklung

Foto
3

zu
Bogen

10.5.3





Entwicklungsgrundlage Erdöl

Foto 1: Erdölraffinerie in Abu Dhabi

Es war das Erdöl, das die rasante Entwicklung der gesamten Region am Persischen Golf auslöste. Seit der ersten Förderung 1966 hat sich dieser Raum grundlegend verändert (→ FF 10.5.5).

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Ölplattform im Persischen Golf

Doch die Ölvorräte sind begrenzt und dies ist den Herrschern der VAE bald bewusst geworden. Sie haben schon früh konsequent daran gearbeitet, die Wirtschaft auf Dauer vom Erdöl unabhängig zu machen.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Handel und Tourismus

Foto 1: Hafen Jebel Ali

So wurde der Handel zum zweites Standbein der Wirtschaft. Durch den Ausbau des Tiefwasserhafens Jebel Ali und die Ausweitung der Freihandelszonen ist Dubai zu einem *international bedeutenden Handelszentrum* geworden. Der Hafen Jebel Ali wurde komplett in der Wüste errichtet.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Luxushotel

Ein weiterer Bereich, der intensiv ausgebaut wird, ist der *Tourismus*. Die zahlreichen Luxushotels, wie das im klassisch arabischen Stil errichtete "Medinat Jumeirah", sollen wohlhabende Urlaubs- und Geschäftstouristen aus aller Welt anziehen. Dabei setzt man bewusst auf ein gehobenes Niveau.

Foto: *Georg Klingsiek*



Stadtentwicklung

Foto 1: Verkehr

Für die schnell wachsende Stadt ist der rasant zunehmende Verkehr ein großes Problem, obwohl die Hauptverbindungsstraße, die Sheik-Zayed-Road (links), schon zwölfspurig angelegt ist. Entlastung bringt die neue Metro. Die *Red Line* verläuft parallel zur Sheik-Zayed-Road (→ FV 10.5.3cx).

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Stadtwachstum

Vom Burj Khalifa erhält man einen guten Überblick über die Bautätigkeit in Dubai. Neben Hochhäusern sind hier auch Häuser im traditionellen arabischen Stil entstanden. Die Stadt wächst immer weiter in die Wüste hinein.

Foto: *Georg Klingsiek*

Dubai – Die größte Baustelle der Welt

Lösungsvorschläge



10.5.4

Palmen im Meer und eine eigene Welt

1. Durch die rasante Entwicklung Dubais und dem damit verbundenen Bauboom war der Küstenbereich sehr schnell bebaut. Für die Ansiedlung und den Tourismus fehlte also attraktives Gelände. So hatte Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum die visionäre Idee der Palmen-Inseln und der Anlage der Inselgruppe "The World". Dahinter steckt wohl auch die Idee, dass Menschen gerne am Wasser wohnen und – wer es sich leisten kann – gerne auf einer (eigenen) Insel lebt.



"Palmwedel" der Palme Jebel Ali (Oktober 2010)

4a

Architektonische Wunder – gebaut von billigen Arbeitskräften

1. Beispiele moderner Architektur, die z. T. auch auf den vorausgehenden Arbeitsblättern angesprochen wurden:
 - Hotel Burj al-Arab
 - Wolkenkratzer Burj Khalifa
 - Hotel- und Wohnhochhaus Address Downtown Dubai
 - Palmeninseln
 - "The World"
 - Hochhausgebiet Dubai Marina
2. *Vorteile* des Baubooms u. a.:
 - Aufwertung der Region
 - hohe Anziehungskraft für Investoren, Firmen und Touristen
 - Schaffung architektonischer Highlights*Nachteile* des Bauboom u. a.:
 - Beschäftigung vieler Arbeitskräften im Niedriglohnbereich
 - hohe Grundstücks- und Immobilienpreise
 - ökologische Probleme (→ AB 10.5.4c)
 - Versorgungsengpässe (→ AB 10.5.4c)

4b

Dubai – Umwelt- und Versorgungsprobleme

1. Das schnelle Wachstum der Stadt bringt eine Reihe von Problemen mit sich. Dazu gehören u. a.:
 - viele Menschen – viel Müll, abgelagert auf Deponien
 - viele Menschen – viel Verkehr mit großen Staus
 - viele Menschen, Golfplätze und große Wärme – hoher Wasserverbrauch
 - viele Menschen, große Wärme, viele Klimaanlage – hoher Stromverbrauch
2. → Kasten



Ein Versuch, das Müllproblem in den Griff zu bekommen

4c

Die Arbeitsblätter dieses Bogens ...

... ergänzen die vorausgehenden um Informationen zu Bauprojekten und zu Umwelt- und Versorgungsproblemen.

• Dubai – Die größte Baustelle der Welt 1 (4a)

Dieses Arbeitsblatt informiert über die Neulandgewinnungsprojekte (Palmen und "The World"), den Hafen und Flughafen sowie über die Regionen Dubai Marina, mit hoher Hochhausdichte.

• Dubai – Die größte Baustelle der Welt 2 (4b)

Dieses Arbeitsblatt setzt die Informationen des vorherigen fort und lenkt den Fokus auch auf die Arbeitsbedingungen. Es informiert über die Kosten und die weiteren Planungen im Tourismusbereich.

• Dubai – Umwelt- und Versorgungsprobleme (4c)

Auf diesem Arbeitsblatt werden abschließend einige Umwelt- und Versorgungsprobleme Dubais angesprochen.



Palmen im Meer und eine eigene Welt

Ein Sprichwort sagt, dass Not erfinderisch macht. In Dubai ist es vor allem der Reichtum, der Ideen beflügelt, Erfindungen vorantreibt und sie zu höchster Blüte bringt.



Vom "Stiel" der Palme Jumeirah geht der Blick auf einen der "Palmwedel", der mit Luxushäusern bebaut ist. Im Hintergrund die Skyline Dubais mit dem alles überragenden Burj Khalifa.

Neue Küsten

Dubai ist ein kleines Emirat. Entsprechend kurz ist die Küste. Und mit dem Entwicklungsboom wurde der Küstenstreifen zuerst bebaut, mit Häfen, Industrieanlagen, Hotels und Wohnhäusern. So sann man nach Möglichkeiten, die Küstenlinie zu verlängern. Geld spielte bei dieser Überlegung eigentlich keine Rolle, denn es stand durch den Verkauf von Erdöl und den florierenden Handel reichlich zur Verfügung. So fehlten eigentlich nur die Ideen. Und die hatte Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum. Seine Ideen waren eher Visionen, Traumbilder. Er entwickelte ein prophetisches Zukunftsbild, das er Schritt für Schritt umsetzte und das die Welt in Staunen und Kopfschütteln zugleich versetzte.

Die Projekte

Insgesamt drei Neulandgebiete in Form von Palmen ließ er planen

Aufgaben:

1. Nenne Gründe für die Entstehung der Palmeninseln vor der Küste Dubais.
2. Trage mithilfe des Internet aktuelle Informationen über die Entwicklung der Küstenprojekte zusammen.

und eine Inselgruppe, genannt "The World", die unsere Erde nachbildet (→ AB 10.5.3c). Ein weiteres, "The Universe" wurde wegen der Weltfinanzkrise 2008 zunächst auf Eis gelegt.

Doch das war nicht alles. An der Küste im Westen der Stadt entstand der Tiefwasser- und Containerhafen Jebel Ali, der in die Wüste hinein gebaut wurde. Er ist der siebtgrößte Hafen weltweit und gilt als der größte von Menschen gemachte Hafen der Welt. Ganz in der Nähe entsteht der größte Flughafen der Welt, Dubai World Central. Beide sind unmittelbar miteinander vernetzt.

Manhattan im Wüstensand

Was in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Manhattan war, entsteht nun in der Wüste zum zweiten Mal: eine Stadt der Wolkenkratzer. Bis zur Finanzkrise – so heißt es – waren in Dubai 25 Prozent aller Baukräne der Welt im Einsatz. Dubai hat inzwischen das höchste Gebäude der Welt, den Burj Khalifa. Und auch nach der Finanzkrise werden immer neue Projekte verwirklicht.



Fotos: Georg Klingsiek

Dubai Marina, der Stadtteil mit der größten Hochhausdichte erinnert an Manhattan – Manhattan im Wüstensand. Hier sollen einmal 150 000 Menschen in 200 Wolkenkratzern, z. T. über 300 Meter hoch, leben. Ein künstlich angelegter Kanal (Marina) durchzieht das Häusermeer.



Architektonische Wunder – gebaut von billigen Arbeitskräften

Dubai ist ein Eldorado* für Architekten. Wovon sie hierzulande nur träumen, in Dubai lassen sich diese Träume verwirklichen. Hier sind die Auftraggeber reich und es investieren vorzugsweise Menschen, die sehr viel Geld haben. Inzwischen gehört es in gewissen wohlhabenden Kreisen zum guten Ton, in Dubai mit einer Wohnung, einem Appartement oder einem Haus vertreten zu sein.

Wer macht die Arbeit?

Um Planung und Finanzierung kümmern sich internationale Architekten, einheimische Banker und Investoren aus aller Welt. Für die Ausführung hingegen sorgen Arbeiter aus Indien, Pakistan, Südostasien und Afrika. Sie arbeiten für äußerst geringe Löhne bei extremer Hitze. Und sie leben meist in ärmlichen Verhältnissen am Rande der Stadt. Ihre Aufenthaltsgenehmigung gilt nur so lange wie sie Arbeit haben. Ohne

Arbeitsstelle müssen sie das Emirat verlassen. Arbeitsmigranten aus Europa und den USA verdienen dagegen in der Regel deutlich mehr als in ihren Heimatländern. Immerhin sind 85 % der 1,5 Mio. Einwohner Dubais ausländischer Herkunft.

Was kostet die Welt?

Diese Frage kann man in Dubai wörtlich nehmen. Denn die Inseln des Projektes "The World" sind natürlich käuflich zu erwerben. "Deutschland ist so groß wie fünf Fußballfelder und gehört seit Februar 2008 einem Österreicher! ... Laut offizieller Preisliste wollen die Erbauer rund 21 Millionen

Euro dafür haben, doch die Beteiligten haben Stillschweigen über den tatsächlichen Preis vereinbart."¹⁾

Wie geht es weiter?

Das höchste Gebäude der Welt steht ja bereits in Dubai. Doch damit ist der Ehrgeiz von Sheik Muhammad bin Rashid al-Maktum noch lange nicht befriedigt. Er plant neue, noch größere und spektakulärere Projekte. Im Tourismusbereich, der ja eines der wichtigsten wirtschaftlichen Standbeine des Emirats ist, sind z. B. mehrere riesige Vergnügungsparks geplant, natürlich größer und umfangreicher vom Angebot als das derzeit größte, Disney-World in Florida (USA). Schon heute kann man in Dubai Ski fahren – bei 40 °C Außentemperatur. Doch der geplante Snowdome im Vergnügungspark Dubailand wird eine Fläche von etwa 18 Fußballfeldern haben.



Fotos: Georg Klingsiek

Das Hotel Burj al-Arab, dieses ungewöhnliche Gebäude auf einer kleinen Insel vor der Küste (Foto links) lenkte 1999 zum ersten Mal die Aufmerksamkeit auf Dubai. Auch das rechts daneben liegende wellenförmige Jumeirah Beach Hotel hat eine außergewöhnliche Form. In den folgenden Jahren entstanden immer neue, imposante Gebäude, wie das Address Downtown Dubai, das als Hotel und Wohngebäude genutzt wird (Foto rechts). Und in der Mitte der Burj Khalifa.

¹⁾ Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009, S. 72

* Eldorado [spanisch] – sagenhaftes Goldland in Südamerika, allgemein für Paradies

Aufgaben:

1. Dubai ist ein Eldorado moderner Architektur. Erläutere das an einigen ausgewählten Beispielen.
2. Der Bauboom in Dubai hat Licht- und Schattenseiten. Erkläre.



Alles schön und gut, aber ...

Ohne Zweifel, Dubai hat seine Chancen genutzt, um sich zu einer Weltmetropole und zu einem Weltwirtschaftszentrum zu entwickeln.

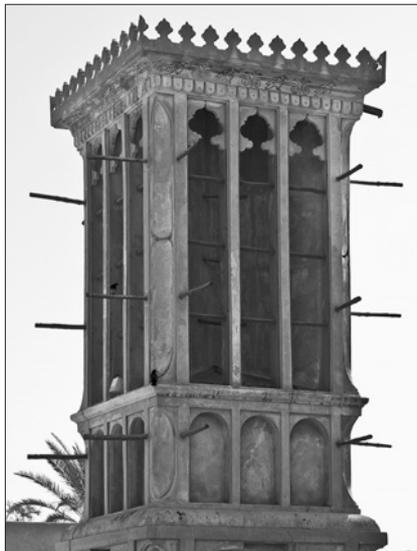
Doch diese rasante Entwicklung hat auch ihre Schattenseiten und so manches ist mindestens fragwürdig.

Wohlstand und Müll

Von 20 000 im Jahr 1930 ist die Einwohnerzahl Dubais inzwischen auf etwa 1,5 Mio. angewachsen und monatlich melden sich bei den Einwanderungsbehörden 8000 Menschen. Sie verbrauchen nicht nur viel Energie und Wasser, sondern erzeugen auch viel Müll. Er landet – anders als bei uns (→ Bögen 9.2.2/3) – unsortiert auf Deponien: ein britisches Gemisch aus Haushalts-, Industrie- und Sondermüll.

Menschen in Bewegung

“Kamele und Geländewagen haben zwei Dinge gemeinsam: Wenn sie durstig sind, brauchen sie gut 120 Liter und beide sind bei den Dubai’ern sehr beliebt.”¹⁾



Ein Windturm, die älteste Klimaanlage der Welt. Durch den Schacht gelangt jeder Windhauch ins Haus und kühlt. Durch das Aufhängen von feuchten Tüchern wurde die Wirkung verstärkt.

In Dubai sind über 850 000 Fahrzeuge zugelassen und auch hier steigt die Zahl rasant – zurzeit jährlich um 70 000. Mit der wachsenden Bevölkerung steigt auch die Zahl der Arbeitspendler, die sogar aus dem 160 km entfernten Abu Dhabi kommen. Für die 10 km von Sharja nach Dubai braucht man oft eine Stunde. Entlastung bringt die neue Metro.

Wasser und Strom

Man muss sich immer wieder klar machen, dass Dubai in der Wüste liegt. Also ist Wasser naturgemäß Mangelware. Und doch geht man verschwenderisch damit um. In der Stadt gibt es zahlreiche Golfplätze und die verschlingen, damit der Rasen nicht verdorrt, Unmengen an Wasser. Dazu eine Zahl: über eine halbe Mio. Liter pro Platz und Tag.

Das Trinkwasser kommt aus einer Meerwasserentsalzungsanlage.

Doch in der Hitze – im Sommer sind es bis zu 50 °C – ist der Verbrauch enorm und eine Meerwasserentsalzungsanlage verbraucht große Mengen Strom. Der ist allerdings schon heute knapp, denn in der wachsenden Stadt entstehen mit neuen Häusern auch immer neue Klimaanlage. Und die verbrauchen ebenfalls gewaltige Mengen Strom.

Warum nutzt Dubai nicht die Kraft der Sonne? Bisher war Energie, gewonnen aus Erdöl, einfach zu billig. Doch inzwischen hat auch hier ein Wandel eingesetzt.



Fotos: Georg Klingsiek

Das Herz der Versorgung Dubais: Das Kraftwerk und die größte Meerwasserentsalzungsanlage der Welt in Jebel Ali. Noch steht Erdöl für den Betrieb dieser Anlagen reichlich zur Verfügung.

Ökologischer Fußabdruck

Darunter versteht man den Anteil der Erdoberfläche, der dazu genutzt werden muss, den Lebensstandard und -stil eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Dazu gehören nicht nur Korn- und Weizenfelder, sondern auch Flächen, die zur Produktion seiner Kleidung oder zur Bereitstellung von Energie, aber auch zum Abbau des von ihm erzeugten Mülls benötigt werden. Deutschlands ökologischer Fußabdruck beträgt derzeit übrigens etwa 4,7 Hektar pro Person, es kann aber selbst nur 2,3 Hektar seiner Landfläche zur Verfügung stellen. Ähnlich verhält es sich mit seinen europäischen Nachbarn. Und Dubai? Benötigt sage und schreibe 11,9 Hektar pro Einwohner! Das ist noch mehr als im Verschwenderland USA.

Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009, S. 164

¹⁾ Utopia im Wüstensand. Das Dubai-Projekt. Gütersloh/München 2009, S. 165

Aufgaben:

1. Beschreibe Dubais Probleme mit der Ökologie und Versorgung.
2. Was bedeutet Ökologischer Fußabdruck? Erkläre es mit eigenen Worten und/oder erstelle ein Plakat (→ AB 16.1.3p).
3. Versuche nun Antworten auf die anfangs gestellten Fragen: Dubai – eine Erfolgsgeschichte? Kann das gut gehen? (→ AB 10.5.2a).

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Visionäre Projekte

Foto
F 1

zu
Bogen

10.5.4



Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Palme Jumeirah 1

Foto
2

zu
Bogen

10.5.4



Dubai – Die größte Baustelle der Welt
 Palme Jumeirah 2

Foto
 3

zu
 Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Visionäre Projekte

Foto 1: Luxushotel “Burj al-Arab”

Dieses Bauwerk war es, das die Welt 1999 auf Dubai aufmerksam machte: das erste Sieben-Sterne-Hotel der Welt “Burj al-Arab”. Danach ging es Schlag auf Schlag. Stararchitekten versetzten die Welt mit außergewöhnlichen Gebäuden immer wieder in Staunen. Rechts von “Burj al-Arab” das wellenförmig angelegte “Jumeirah-Beach-Hotel” und rechts unten das Luxushotel “Medinat Jumeirah” (→ FF 10.5.3-2, Foto ②).

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Das höchste Gebäude der Welt – Burj Khalifa

Auch das derzeit höchste Gebäude der Welt – Burj Khalifa – steht in Dubai. Mit 828 Metern überragt es die vielen anderen Wolkenkratzer der Stadt (→ FF 10.5.4-8).

Foto: *Georg Klingsiek*



Palme Jumeirah 1

Foto 1: Die Palme

Eines der ersten größeren Bauprojekte, das umgesetzt wurde, ist die Palme Jumeirah. Die Luftaufnahme zeigt die Anlage. Die hohe Luftfeuchtigkeit, die hier fast ganzjährig herrscht, beeinträchtigt die Sicht allerdings oft stark.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Blick auf Dubai

Vom “Stiel der Palme” bietet sich ein Blick durch eine Lücke in den dort errichteten Hochhäusern über einen “Palmwedel” hinüber zur Stadt mit dem Burj Khalifa (rechts, → FF 10.5.4-1 und 8).

Foto: *Georg Klingsiek*



Palme Jumeirah 2

Fotos 1 und 2: Hotel “Atlantis”

An der “Spitze” der Palme Jumeirah befindet sich das Luxushotel “Atlantis” (Foto ②, → FF 10.5.4-6). Dorthin gelangt man sehr schnell mit der Monorail, einer Bahn, die das Festland mit diesem Hotel verbindet. Es gibt zwei Zwischenstopps. Eine Haltestelle liegt im Bereich des “Palmstammes” (Foto ①). Hier sind die Bauarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen.

Fotos: *Georg Klingsiek*

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Palme Jumeirah 3



zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt

Palme Jumeirah 4

5 zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Palme Jumeirah 5



6

zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Palme Jebel Ali



zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek

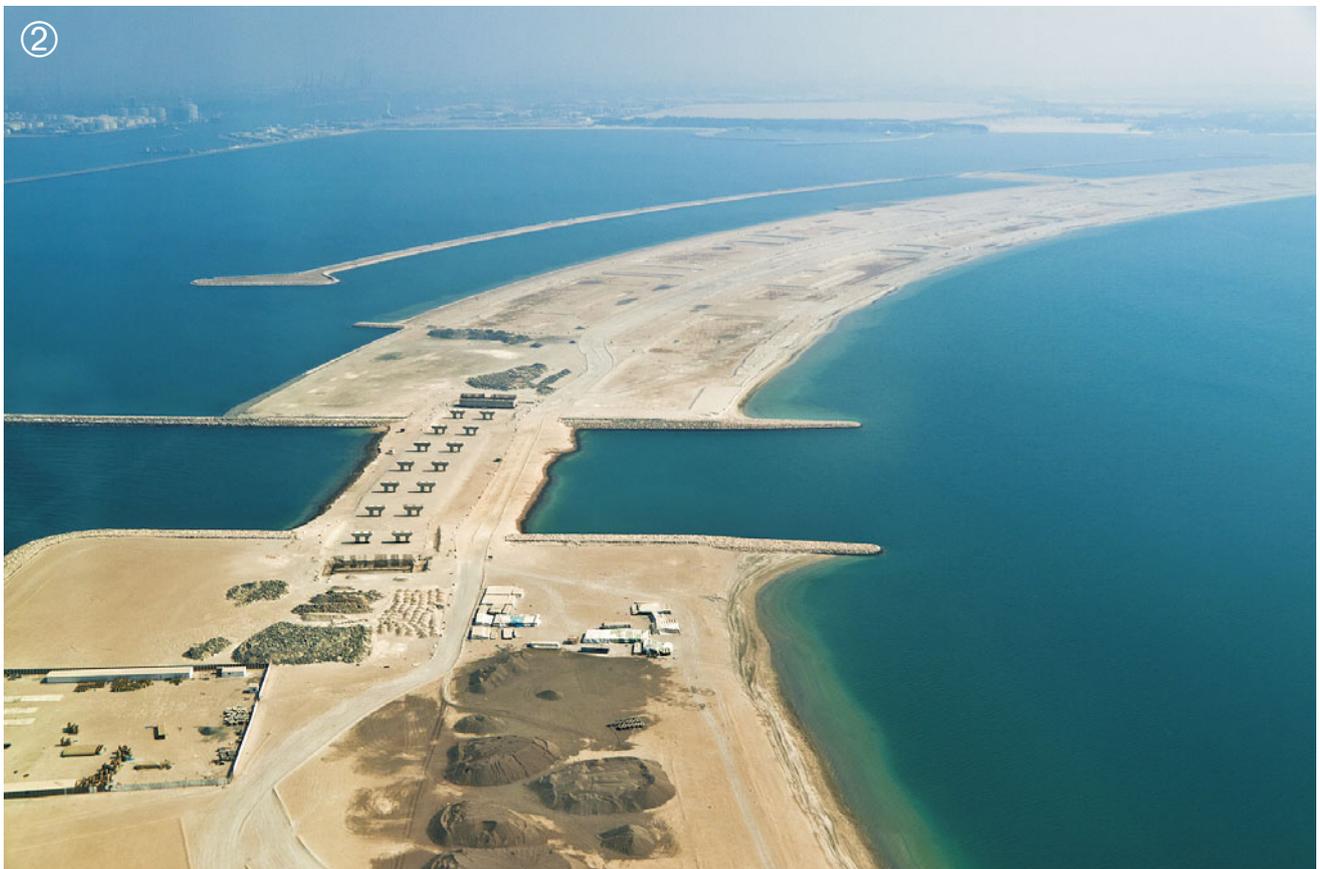


Foto: Georg Klingsiek



4

Palme Jumeirah 3

Fotos 1 und 2: Luxushotel "Burj al-Arab"

Bei der Fahrt mit der Monorail zum Hotel "Atlantis" bieten sich schöne Aussichten. Foto ① zeigt die Bebauung im Bereich des äußeren "Palmwedels" mit zweigeschossigen Häusern und im Hintergrund (von links nach rechts) die Luxushotels "Burj al-Arab", "Jumeirah Beach" und "Medinat Jumeirah". Foto ② zeigt einen weiteren mit hochwertigen Häusern bebauten "Palmwedel" und links einen Wasserarm zwischen den "Wedeln".

Fotos: *Georg Klingsiek*



5

Palme Jumeirah 4

Foto 1: Besiedlung der "Palmwedel"

Jedes Haus auf den "Palmwedeln" hat einen eigenen Zugang zum Wasser. Rechts vorne ein neu errichteter, noch nicht in Betrieb genommener Yachthafen.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Freizeitanlage

Am äußeren Ende der Palme Jumeirah, ganz in der Nähe des Hotels "Atlantis", wurde ein Freizeit- und Erholungspark angelegt.

Foto: *Georg Klingsiek*



6

Palme Jumeirah 5

Fotos 1 und 2: Hotel Atlantis

Das Luxushotel "Atlantis" verfügt über ein großes Aquarium (Foto ①). Foto ② zeigt den Blick auf die Gleisanlage der Monorail und die Hochhäuser von Marina.

Fotos: *Georg Klingsiek*



7

Palme Jebel Ali

Foto 1: "Palmwedel" der Palme Jebel Ali

Ein weiteres Landgewinnungsprojekt ist die Palme Jebel Ali. Sie befindet sich zurzeit im Bau und wird größer als die Palme Jumeirah (→ FV 10.5.3cx). Auf dem Foto sind die frisch aufgeschütteten "Palmwedel" dieser Anlage und der Wellenbrecherring im Hintergrund zu sehen.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Wellenbrecherring der Palme Jebel Ali

Der Wellenbrecherring erhält eine umlaufende Straße und eine Zufahrt vom Meer, die mit einer Brücke überspannt wird. Nach Fertigstellung der Brücke wird die Durchfahrt geöffnet.

Foto: *Georg Klingsiek*

→ FF = siehe Foto-Folie ...

→ FV = siehe Folien-Vorlage ...

→ AB = siehe Arbeitsblatt ...

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Palme Jebel Ali und The World



zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek

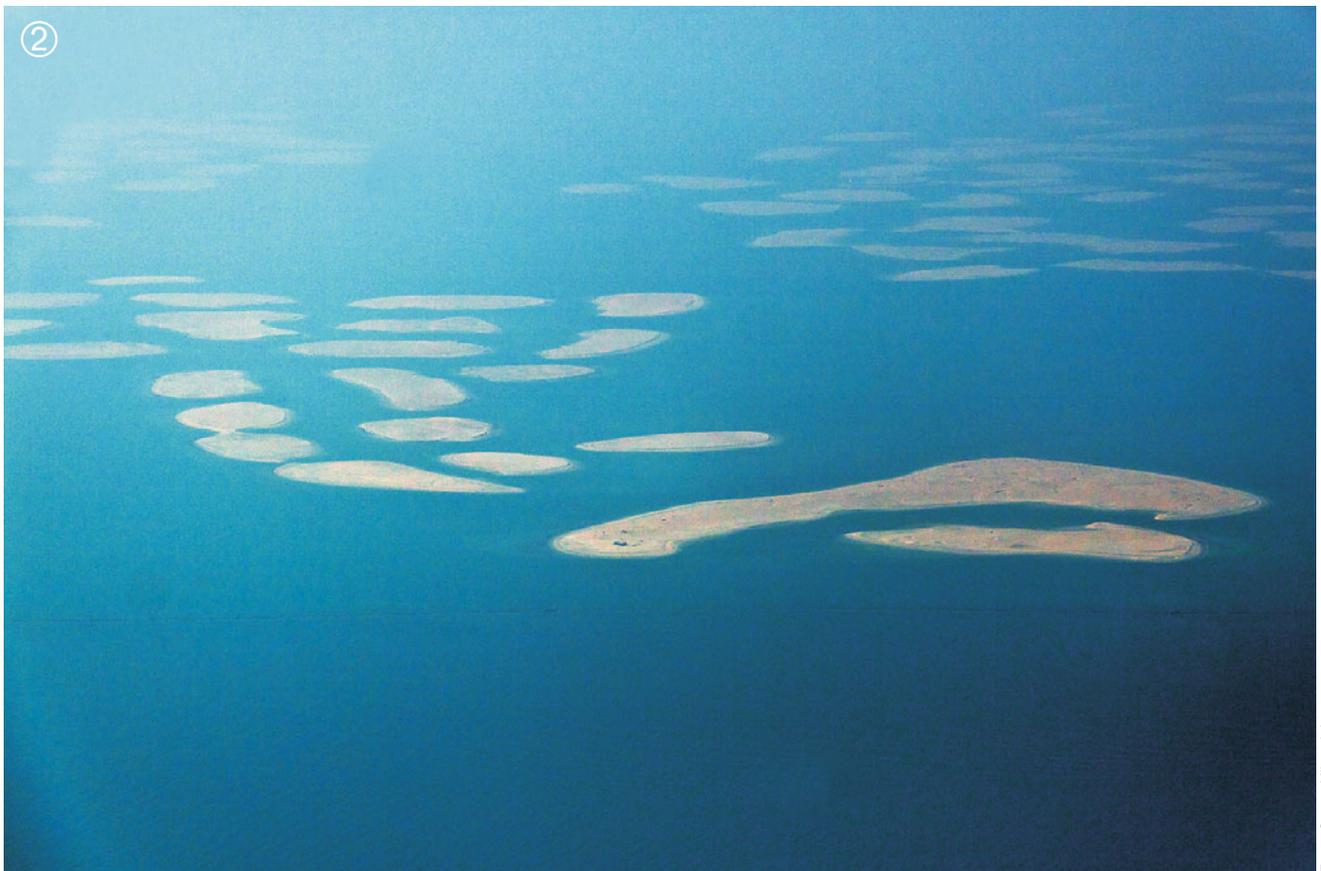


Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Burj Khalifa



zu
Bogen

10.5.4

Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Dubai Mall

Foto F 10

zu Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Marina

Foto
11

zu
Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Palme Jumeirah und The World

Fotos 1 und 2: Neue Küsten

Auf Foto ① sind noch einmal die frisch aufgeschütteten “Palmwedel” mit ersten im Bau befindlichen Gebäuden. Foto ② zeigt einige Inselaufschüttungen der Anlage *The World*. Es handelt sich dabei um die Nachbildung Südamerikas.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Burj Khalifa

Fotos 1 und 2: Das höchste Gebäude der Welt

Die Reihe der Superlative wurde von 2004 bis 2010 mit der Errichtung des Burj Khalifa fortgesetzt. Es ist mit 828 Metern das höchste Gebäude der Welt. Beide Fotos zeigen, wie sehr dieses Bauwerk über die anderen Hochhäuser hinausragt. Der Burj Khalifa wird das Zentrum des neuen Stadtteils *Downtown Dubai* mit Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten, Büros, Hotels sowie Unterhaltungs- und Freizeitangeboten (→ FF 10.5.4-10).

Fotos: *Georg Klingsiek*



Dubai Mall

Fotos 1 bis 3: Rund um Burj Khalifa

Die Dubai Mall (vorne links, Blick vom Burj Khalifa) ist die größte Mall der Welt (Foto ①). Sie ist sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Touristen ein Einkaufsmagnet Foto ②. Das Angebot ist für den gehobenen Anspruch. Daneben befindet sich ein künstlich angelegter See mit der Dubai Fountain und ein Wohnbereich mit Häusern im traditionellen arabischen Stil: *The Old Town* (Foto ③). Die Dubai Fountain ist das größte Wasserspiel der Welt.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Marina

Foto 1: Dubai Marina

Marina, angelegt um den gleichnamigen Kanal, ist ein schnell wachsender Stadtteil. Hier sollen einmal 200 Wolkenkratzer stehen und bis zu 150 000 Menschen leben – eine Stadt für sich.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Hochhaussilhouette bei Marina

Überall im Stadtgebiet trifft man auf Hochhäuser und es entstehen immer neue, teilweise in spektakulärer Architektur. Dubai eben.

Foto: *Georg Klingsiek*

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Marina und Jumeirah Island

Foto 12

zu
Bogen

10.5.4



Dubai – Die größte Baustelle der Welt Energie- und Wasserversorgung

Foto
F 13

zu
Bogen

10.5.4

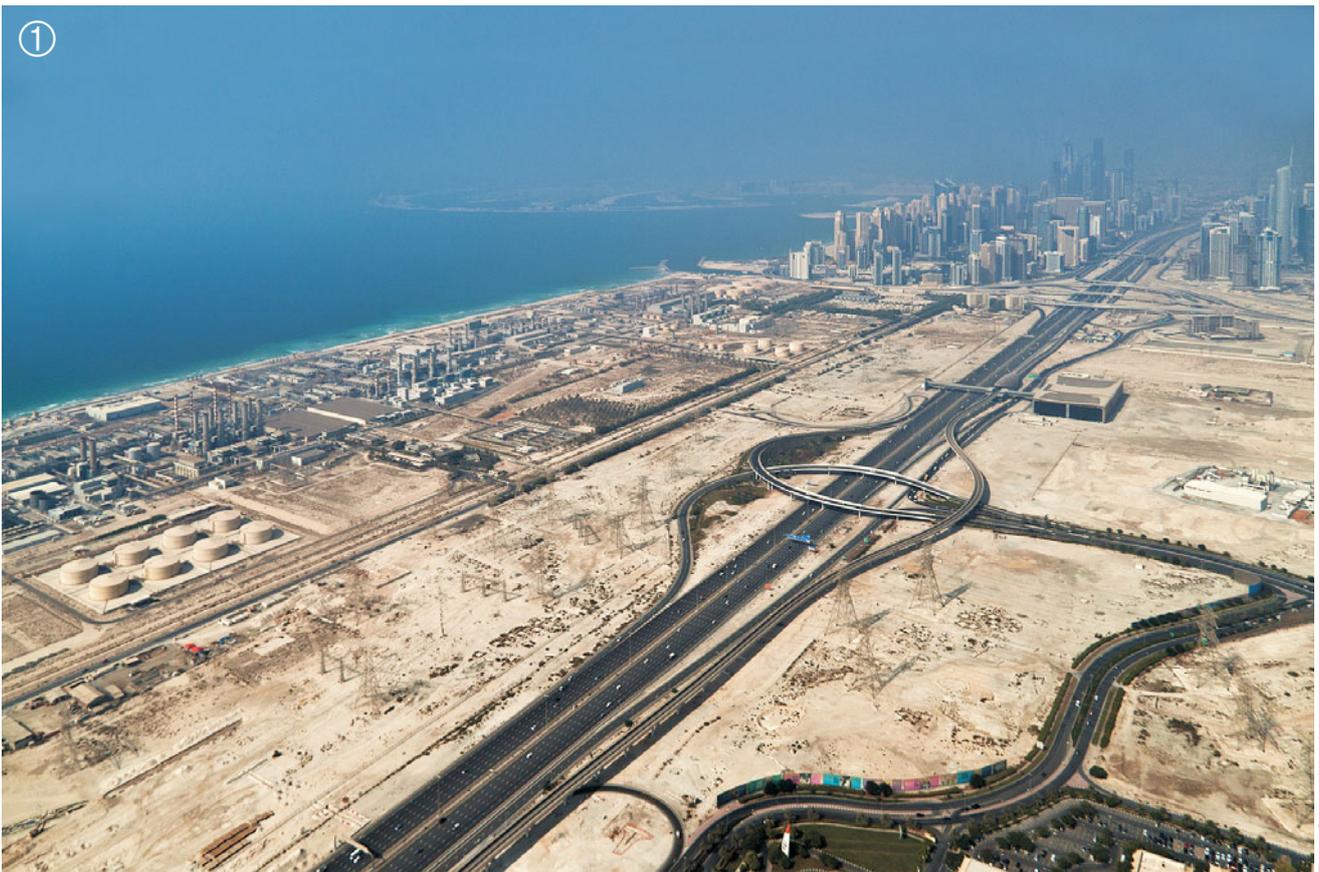


Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek

Dubai – Die größte Baustelle der Welt
Umgang mit Ressourcen

Foto F 14

zu Bogen

10.5.4



Foto: Georg Klingsiek



Foto: Georg Klingsiek



Marina und Jumeirah Islands

Fotos 1 und 2: Hochhäuser und Villengrundstücke

Südöstlich der Hochhäuser von Marina liegt *Jumeirah Islands*, ein Wohngebiet aus 50 aufgeschütteten Inseln in einem künstlich angelegten See (Foto ①). Hier gruppieren sich jeweils 16 Villen um einen zentralen Platz (links). Östlich davon, im Wohngebiet *Emirates Hills*, sind die Häuser und Grundstücke etwas bescheidener (Foto ②).

Fotos: *Georg Klingsiek*



Versorgung

Fotos 1 und 2: Das Versorgungszentrum der Stadt

Eine der größten Herausforderungen ist die Versorgung der schnell wachsenden Metropole mit Wasser und Strom, denn man darf nicht vergessen, dass Dubai mitten in der Wüste liegt. Südwestlich von Dubai Marina liegt das zentrale Versorgungszentrum der Stadt. Es erstreckt sich zwischen der Küste und der Sheik-Zayed-Road (Foto ①). Dazu gehören die *Meerwasserentsalzungsanlage*, die täglich etwa 500 000 Kubikmeter Trinkwasser erzeugt und ein *Kraftwerk*. Beide werden mit Erdöl betreiben. Auch ein in der Nähe liegendes *Aluminiumwerk* bezieht seine Energie aus Erdöl.

Fotos: *Georg Klingsiek*



Umgang mit Ressourcen

Fotos 1 und 2: Golfplätze und “Winterparadies“ in der Wüste

Wieder eingedenk der Tatsache, dass Dubai mitten in der Wüste liegt, machen die vielen riesigen Golfplätze nachdenklich (Foto ①). Und es stellt sich die Frage, ob ein “Winterparadies“ hier wirklich nötig ist (Foto ②)?

Fotos: *Georg Klingsiek*

Dubai – Ein Stadtplan wird lebendig Lösungsvorschläge

Folie

10.5.5

1 Auch das ist Dubai. Am Creek in der Altstadt liegen noch alle Schiffe aus Holz (Daus) an und werden von Hand be- und entladen.

2 Containier- und Tiefwasserhafen Jebel Ali, der größte von Menschenthand geschaffene Hafen der Welt, mitten in der Wüste. ↗ SO

3 Der Burj Khalifa wirft seinen Schatten über die größte Mall der Welt, die Dubai Mall und weit hinein in die Wüste. ↗ SO

4 Baustelle am äußeren Abschlussring der Palme Jebel Ali. Hier entsteht eine Brücke für die Verbindungsstraße. ↗ N

5 Palme Jumeirah: Luxuswohnungen zwischen den "Palmwedeln" mit Karat und Bootsanleger im Vordergrund. ↗ N

6 The World

7 Dubais bekanntestes Gebäude, das 7-Sterne-Hotel Burj al-Arab. ↗ SO

8 Jumeirah Islands mit den Hochhäusern von Dubai-Marina im Hintergrund. ↗ NW

9 Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt. Im Vordergrund Sheik-Zayed-Road und Metro. ↗ SO

10 Die Arbeitsblätter dieses Bogens sollen den Stadtplan von Dubai durch das Einfügen von Fotos anschaulicher und dadurch lebendig machen.

EMIRAT SHARJAH

Persischer Golf

0 1 2 3

↗ – Blickrichtung
Legende → AB 10.5.3c

Fotos: Georg Kingsleik

B - C



Dubai: Ein Stadtplan wird lebendig (1)

10.5.5a

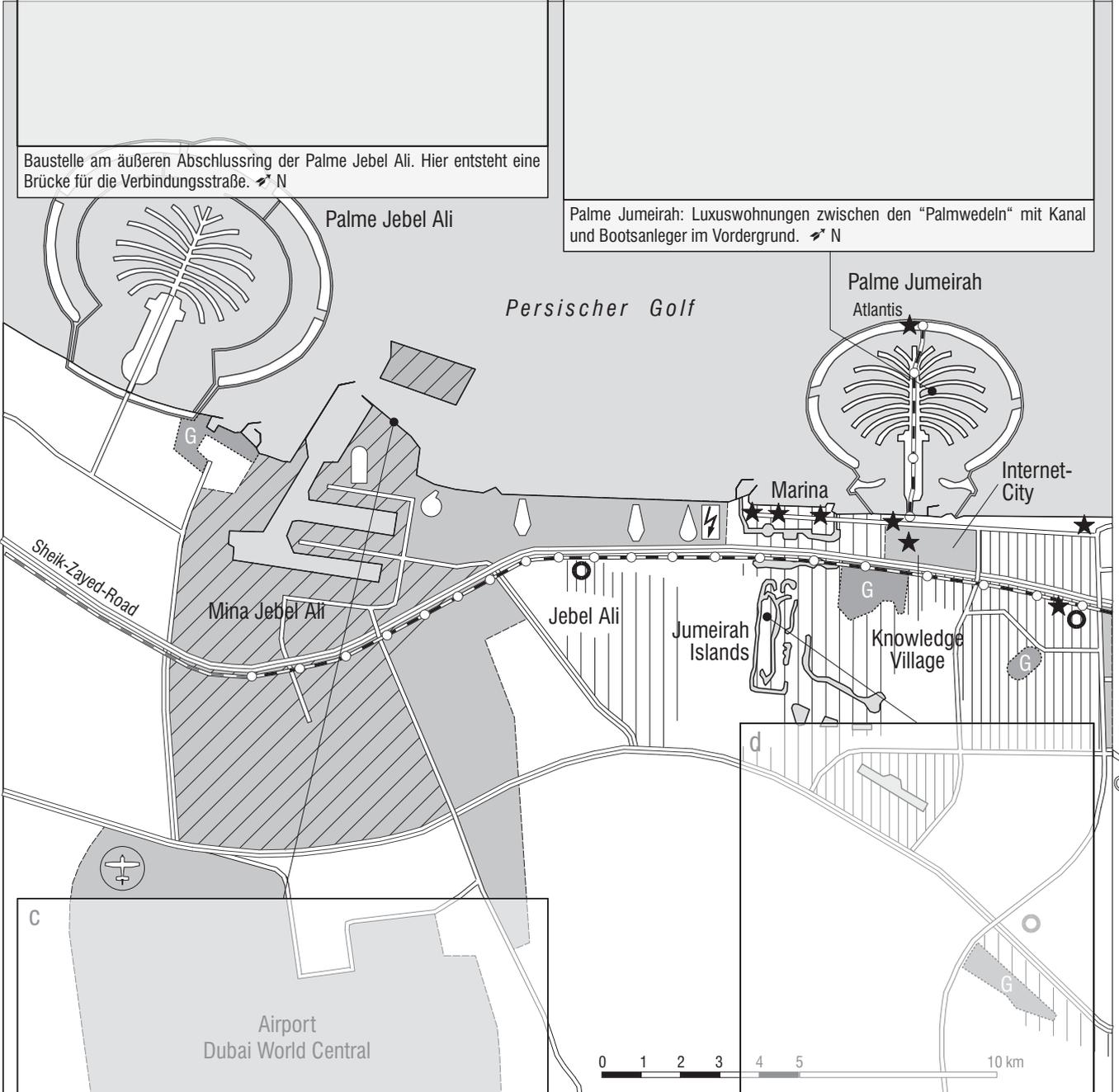
Dubai – Eine Stadt

a

b

Baustelle am äußeren Abschlussring der Palme Jebel Ali. Hier entsteht eine Brücke für die Verbindungsstraße. ↗ N

Palme Jumeirah: Luxuswohnungen zwischen den "Palmwedeln" mit Kanal und Bootsanleger im Vordergrund. ↗ N



Hier sauber (mit einem Papiermesser) abschneiden.



c

d

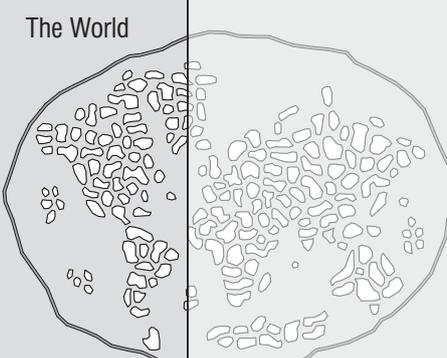
Container- und Tiefwasserhafen Jebel Ali, der größte von Menschenhand geschaffene Hafen der Welt, mitten in der Wüste. ↗ SO

↗ – Blickrichtung
Legende → AB 10.5.3c

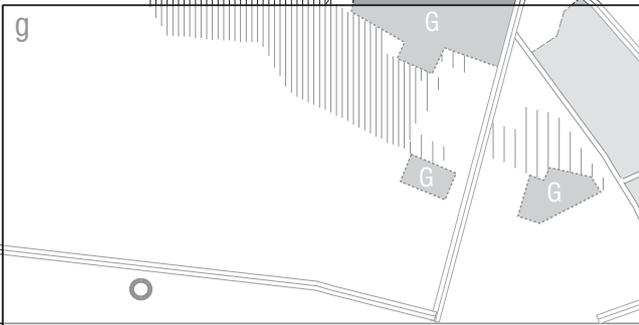
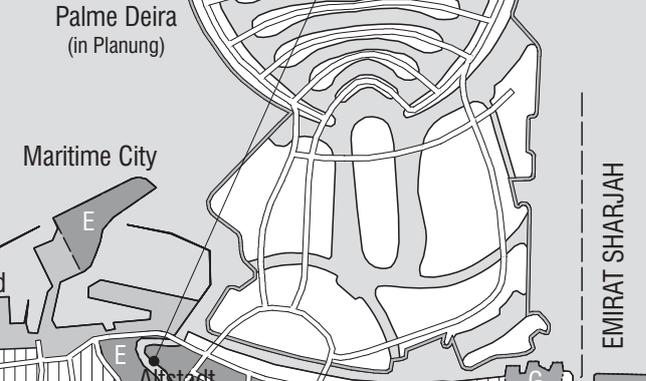
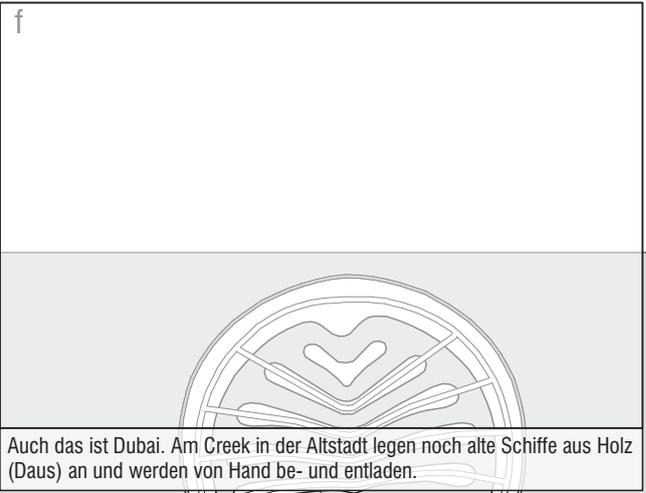
Jumeirah Islands mit den Hochhäusern von Dubai-Marina im Hintergrund. ↗ NW



voller Visionen



Dubais bekanntestes Gebäude, das 7-Sterne-Hotel Burj al-Arab. ↗ SO



Der Burj Khalifa wirft seinen Schatten über die größte Mall der Welt, die Dubai Mall und weit hinein in die Wüste. ↗ SO

Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt. Im Vordergrund Sheikh-Zayed-Road und Metro. ↗ SO

Fotos: Georg Klingsiek

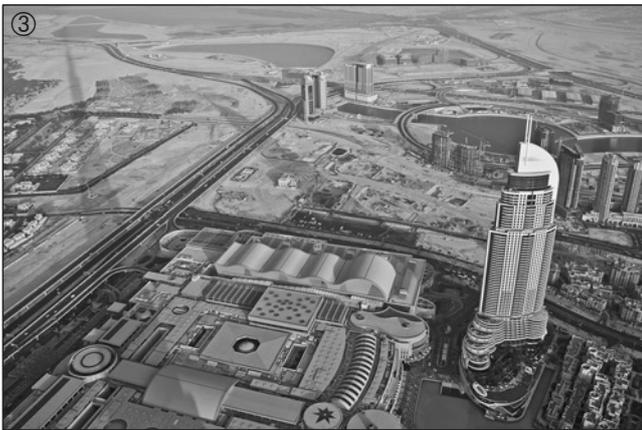


Klebefläche
Arbeitsblatt 10.5.5a an dieser Linie anlegen und aufkleben.

Aufgabe: Klebe die Fotos von AB 10.5.5c an den richtigen Stellen ein und gib kurze Erläuterungen zu den Abbildungen auf der Rückseite.



Fotos für den Stadtplan "Dubai – Eine Stadt voller Visionen"



Fotos: Georg Klingsiek

Aufgabe:

Schneide die Fotos sauber aus und klebe sie an den richtigen Stellen auf der Doppelseite (AB 10.5.5a/b) ein.

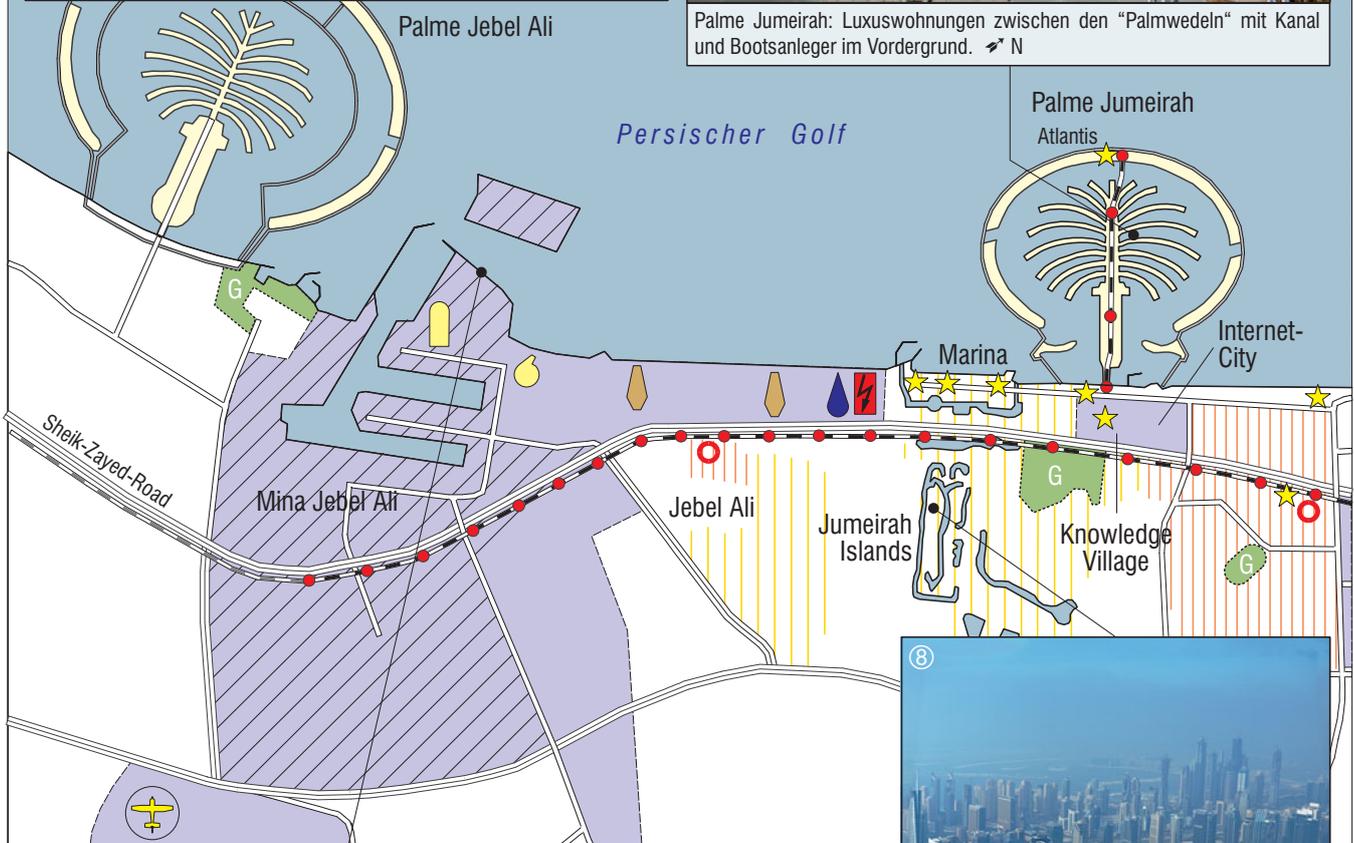
Dubai – Eine Stadt



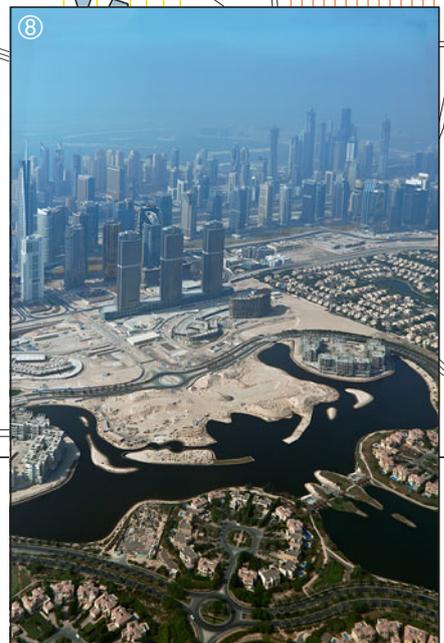
4 Baustelle am äußeren Abschlussring der Palme Jebel Ali. Hier entsteht eine Brücke für die Verbindungsstraße. ↗ N



5 Palme Jumeirah: Luxuswohnungen zwischen den "Palmwedeln" mit Kanal und Bootsanleger im Vordergrund. ↗ N



2 Container- und Tiefwasserhafen Jebel Ali, der größte von Menschenhand geschaffene Hafen der Welt, mitten in der Wüste. ↗ SO



8 Jumeirah Islands mit den Hochhäusern von Dubai-Marina im Hintergrund. ↗ NW



↗ – Blickrichtung
Legende → AB 10.5.3c



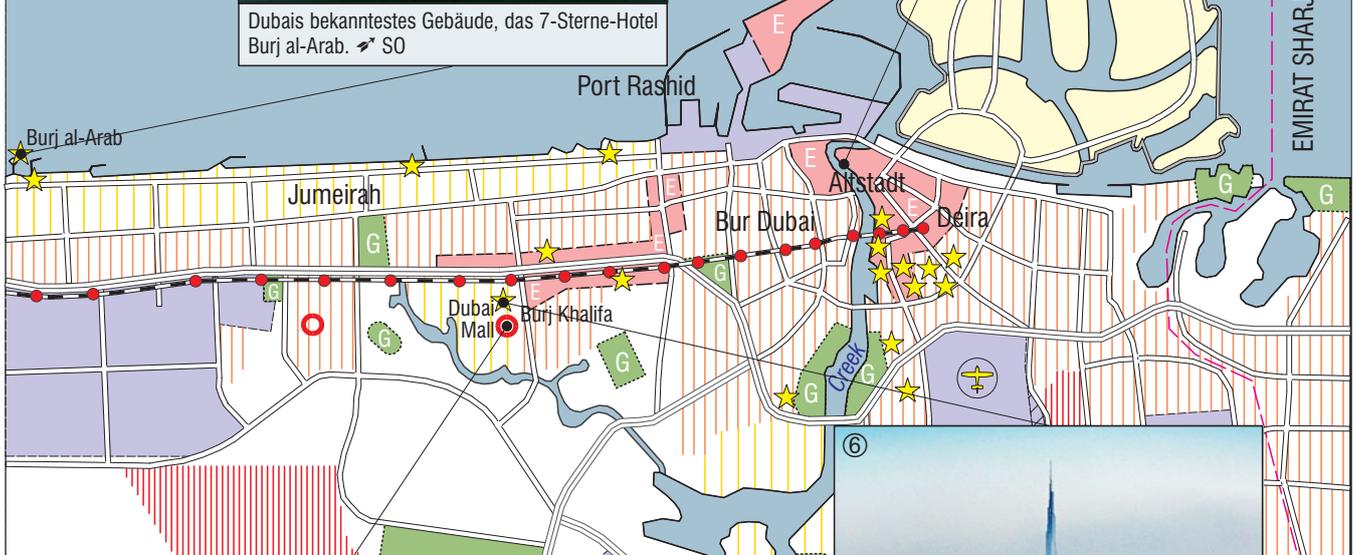
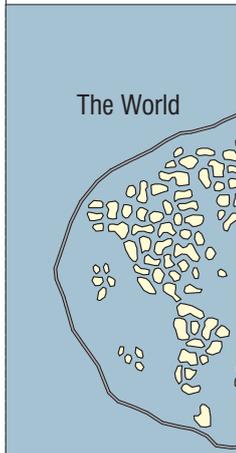
voller Visionen



Dubais bekanntestes Gebäude, das 7-Sterne-Hotel Burj al-Arab. ↗ SO



Auch das ist Dubai. Am Creek in der Altstadt legen noch alte Schiffe aus Holz (Daus) an und werden von Hand be- und entladen.



Der Burj Khalifa wirft seinen Schatten über die größte Mall der Welt, die Dubai Mall und weit hinein in die Wüste. ↗ SO



Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt. Im Vordergrund Sheikh-Zayed-Road und Metro. ↗ SO

Fotos: Georg Klingsiek



B - C

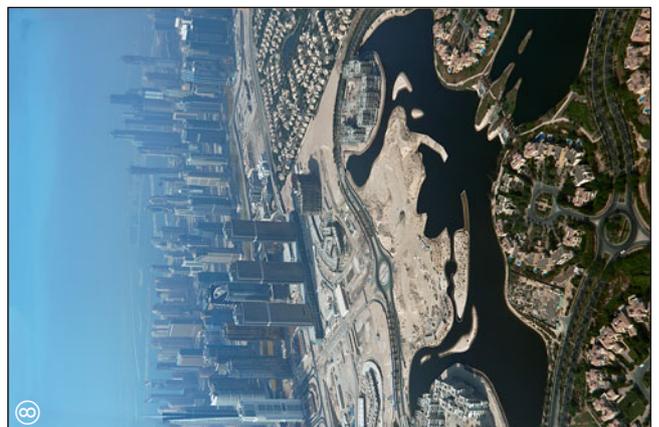


Dubai: Ein Stadtplan wird lebendig – Ausschneideblatt

10.5.5cx



Fotos für den Stadtplan "Dubai – Eine Stadt voller Visionen"



Fotos: Georg Klingsiek

Aufgabe:

Schneide die Fotos sauber aus und klebe sie an den richtigen Stellen auf der Doppelseite (AB 10.5.5a/b) ein.